

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondrille oder
deren Raum 15 Pf.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 228.

Freitag den 30. September

1887.

Journal-Lese-Cirkel 130
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).
34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische
Leihbibliothek
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 130

Journal-Lesezirkel - Leihbibliothek F. Dietrich, Ebbecke's Sort.-Buchhandlung,
Kirchgasse 10.

Avis!

Eine große Sendung Bettuchleinen

für Betttücher ohne Nacht,

10148

Bettbarchent und Flanndrill, garantirt federdicht,

ist heute eingetroffen.

Die Waare wird zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf gebracht.

Langgasse 30. Jos. Raudnitzky, Langgasse 30.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,
Antiquariat, Webergasse 11,
(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 5.77

Cataloge gratis.

Leihbibliothek,
deutsch, französisch und englisch,
von 5677

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Der evang. Männer- & Jünglings-Verein

feiert Sonntag den 2. October Abends 6 Uhr im
großen Saale des evang. Vereinshauses sein
11. Stiftungsfest.

Zur Theilnahme ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

12970

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr:

Probe und Ballotage.

113

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorrätzig in der Exp. d. Bl.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute ab befindet sich meine Wohnung nebst Bureau

3 Delaspéestrasse 3

(Central-Hotel, 1. Etage).

G. Mahr, Häuser- und Güter-Agent.

12980

Alle Formulare für Vereine und Gesellschaften:

Statuten, Mitglieder-Verzeichnisse,
Stimmzettel, Diplome, Concert- und
Ball-Karten,

Spruchtafeln (Sinnsprüche)

Tanz-Karten,
Concert-Programme und -Plakate,
Loose, Controle-Marken, Nummern,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

**Ofenkohlen.
Nusskohlen.
Stückkohlen.
Kohlseider.
Braunkohlen-Briquettes.
Steinkohlen-Briquettes.**

J. L. Krug,
Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,
3 Neugasse 3,
empfiehlt bei aufmerksamster und billigster
Bedienung in jedem Quantum:

**Lohkuchen.
Holzkohlen.
Buchen-Scheitholz.
Kiefern-Anzündeholz.
Patent-Feuerzünder.
Patent-Coaks.
Gas-Coaks.**

12994

Casino-Saal zu Wiesbaden,

Friedrichstraße.

Zutritt für Jedermann.

Heute Freitag den 30. September:

Diabolische Sitzung und antispiritistische Soirée

des Musikanten und Sensations-Magiers

AGOSTON

(Besitzer des weltbekannten Salon Agoston).

Entrée: Ref. Platz 3 Mk., nichtref. 2 Mk., III. Platz 1 Mk.

Anfang 8 Uhr. Cassa-Öffnung 7 Uhr.

Billets im Vorverkauf im Auskunfts-Bureau, Lammstraße 7.

Zutritt für Jedermann. 12946

Heute und morgen Ziehung

der **Oppenheimer Dombanloose**. Gewinne werden alle
in Baar ausbezahlt. Lose à 2 Mk., 1/2 à 1 Mk. noch zu
haben bei **de Fallois, Langgasse 20.** 13088

Allgemeiner Kranken-Verein.

Herr **Dr. Laquer** wohnt jetzt **Schwalbacherstraße 45a,**
1. Stock.
73 : des „Allgemeinen Kranken-Vereins“.

Ein **Plüsch-Sopha** mit 4 Stühlen billig zu verkaufen
Römerberg 8. 13033

Ein großes **Kinderbettchen** zu kaufen gesucht. R. E. 12967

Ein fast neuer **Kinderwagen** bill. zu verk. Näh. Exp. 12974

Als Gelegenheitskauf

empfehle

einen grossen Posten

**Damen-Hemden,
Damen-Nachthemden,
Damen-Hosen,
Damen-Jacken,
Damen-Röcke**

zu staunend billigen Preisen.

Ad. Lange,

16 Langgasse 16,

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

Zwetschen 100 Stück 35 Pfg. Schwalbacherstraße 71. 13081

Kartoffeln per Kumpf 24 Pf. Hellmündstraße 39. 13066



Zum weissen Lamm,

Marktstraße 14.
 Heute Abend:
Spansau.
 W. Heil.
 12976

Neugasse 15. **„Zum Mohren“**, Neugasse 15.

Heute Abend von 7 Uhr an in und außer dem Hause vorzügliche

„Spansau“.

„Stadt Weissenburg“,

Ecke der Wörthstraße.

Empfehle prima

süßsen Aepfelwein.
 Achtungsvoll Max Eller.
 13093

Süßer Aepfelwein.

13025 Holtmann, Walramstraße 21.

Empfehlung.

Feinstes Alschaffenburger Export-Bier ist in vorzüglichster Qualität, trotz gegenwärtiger Behauptung des Herrn Holstein, Gastwirth zum „Karlsruher Hof“, stets frisch zu haben in der Flaschenbier-Handlung von

Franz Hunger.

13037

Telephonanruf 104.

Telephonanruf 101



Hasen! Hasen! Hasen!

frisch eingetroffen.

Specialität in Gänsen.



K. Kohl,

13046 2 Ellenbogengasse 2.

Aechten Bamberger Meerrettig

empfehl't billigt die Samenhandlung von 12991
 vis-à-vis der Schulgasse. **Julius Praetorius,** Kirchgasse No. 26.

Frische Kieler Bückinge

empfi-ht **Hch. Eifert,** Neugasse 24. 13054

Neues Sauerkraut

per Pfund 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger.

13019 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.

4 Römerberg 4

werden Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Flaschen und Metalle zc. zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen im Hause abgeholt. 12041



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Camouder Schellfische**, je nach Größe per Pfd. von 30 Pf. an, **Cablian**, je nach Qualität von 50 Pf. an per Pfd., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), große, fette Ostender **Schollen** zum Kochen und Backen 50 Pf., **Merlans** (Whitings), feinsten **Bander**, ferner **ächten Rheinsalm**, **Elbsalm** (rothschnittig) im Ausschnitt per Pfd. 1 **Mk.** 20 **Pf.**, **Lachs-** und **Silberforellen**, die so beliebten **Blaufelchen** (Fera) aus dem Bodensee, sowie Flussfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barsche**, **Aale**. Außerdem empfehle schöne **Oberkrebse**, lebende und frisch abgetochte **Hummer**, **Häringe**, **Sardellen** zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. **Telephon-Anschluss No. 75.** 149

Fluss- u. Seefischhandlung

von

J. J. Höss,
 auf dem Markt.



Heute eintreffend: Prima **Camouder Schellfische** je nach Größe von 30 Pfg. an per Pfd., prima fetten **Cablian** im Ausschnitt pro Pfd. 60 Pfg., **Schollen** zum Kochen und Backen pro Pfund 40 Pfg. Ferner treffen ein: **Große, lebende Rheinbarische** pro Pfund 50 Pfg., **Rheinhechte**, je nach Größe von 80 Pfg. an. Empfehle ferner: **Lachsforellen** aus dem Bodensee und **kleine Rheinsalme**, 1 bis 3 Pfund schwer, pro Pfund 1 **Mk** 60 **Pfg.**, **Aale** pro Pfund 1 **Mk** 20 **Pfg.**, **prima Fluszkander** pro Pfund 1 **Mk**. 13065

Empfehle



heute eintreffenden **Rheinsalm**, rothfleischigen **Salm**, feinste Ostender Seezungen, **Cablian**, echt **Camouder Schellfische**, Fluss-Bander u. **Rheinhechte** zu billigsten Preisen.

Austern Whitstables à Duzend 2 **Mk**.

Joh. Wolter, Fischhandlung,

13064

Wauergasse 10 und auf dem Markt.



Heute Früh eintreffend:

Hochseine, lebendfrische **Schellfische** von 30 Pf. an per Pfd., lebendfrischen **Cablian**, große **Barsche** per Pfd. 50 Pf., lebende **Backfische** per Pfd. 25 Pf., feinste Ostender **Seezungen** zc. zc. empfehlt

Carl Kaiser,

13080

Markt und kleine Webergasse 10.

Walramstraße 12 wird fortwährend **Rindfleisch** pro Pfund 50 Pfg. ausgehauen. 12955

Täglich frische Landbutter per Pfd. 1 **Mk.** 15 **Pf.** **Wauergasse 25.** 13036

Anhmilch per Schoppen 10 Pf. **Bellmundstraße 39.** 13007

Gute Kochbirnen per Kpf. 60 Pfg., 100 **Zwetschen** 35 Pf. zu haben **Kirchgasse 23, Gemüseladen.** 13070

Ein Baum mit **Birnen** (zu Birnwein geeignet) zu verkaufen **Wörthstraße 5.** 13040

Schwalbacherstraße 23 sind gepflückte und geschüttelte **Birnen** zu haben. 13078

Kartoffeln,

gelbe, per Kumpf 23 Pf. **Schwalbacherstraße 71.** 13080

Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten

für Herbst und Winter sind in reichhaltigster Auswahl auf Lager.

— Grosses Stoff-Lager. —

Anfertigung nach Maass
unter Garantie für gutes Sitzen.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

12760

Modenwelt — Frauenzeitung — Bazar —
Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter
— Ueber Land und Meer — Illustrierte
Welt — Kladderadatsch.

Auf diese und sämmtliche anderen Zeitschriften nehmen wir Abonnements an und sorgen für deren pünktliche und rasche Ablieferung.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**
Ecke der Lang- und Webergasse.

143



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Ausfahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig

Wilhelm Ruppert,

Mitglied des Deutsch-Oesterreichischen Möbeltransport-Verbandes,
Schwalbacherstraße 67.

10014
8134

Safergrübe, schottische, stets frisch und süßschmeckend,
empfiehlt die Samenhandlung von
Julius Prätorius, Kirchgasse 26.



14868

$\frac{1}{4}$ Parterre-Loge abzugeben Mainzer-
straße 32 c. 13077

Um zu beweisen,

was in Schuhwaaren aller Art für Damen, Herren und Kinder heute geboten ist,

empfiehlt

Langgasse
44,
Ecke der Lang- und
Webergasse,

Ferdinand Herzog,

Langgasse
44,
Ecke der Lang- und
Webergasse,

unter Garantie für reellen Werth:

Damen-Zugstiefel	in grösster Auswahl und in verschiedenen Arten zu	Mk. 4.25
Damen-Ballschuhe	„ „ „ „ „ „ „ „ „	3.—
Herren-Zugstiefel	„ „ „ „ „	5.50
Kinderstiefel	in grösster Auswahl „ „	— .50
	etc. etc. etc.	

Von Vortheil und Interesse wird es Jedem reichen, der bei Bedarf von vorstehend Gebotenen sich vorerst überzeugt.

==== Auswahl-Sendungen stehen gerne zu Diensten. ====

Nichtpassendes wird ungetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

9213

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten,** sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen.** Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Schiersteinerweg 1a (rechts) sind heute **Nothbirnen** frisch vom Baum per Kumpf 50 Pfg., sowie feines **Tafelobst** zu haben.
Jos. Ebenig. 12917

Museumstr. 3, **Schuh-Lager,** Museumstr. 3,
Hotel St. Petersburg, Hotel St. Petersburg.
Grösste Auswahl in den **stärksten** als auch in den **elegantesten Schuhen und Stiefeln** in nur **solider Waare** bei **billigstem Preis.**
Bestellungen nach **Maass** unter **Garantie** für **gutes Passen,** selbst bei den **empfindlichsten Füßen,** sowie **Reparaturen** werden **bestens** ausgeführt.
2021 **Ludwig Schramm.**



H. Matthes jr.,
Klaviermacher,
Piano-Magazin,
Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann (System Steinway), Ecke, Berdux, Kuhse** etc. 10761

Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

14368
zer-
3077

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gehr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“

5681

Königliche Schauspiele.

Freitag, 30. September. 176. Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der
Kaiserin und Königin.

Prolog von Auguste Kurs, gesprochen von Fel. Wolff.

Minna von Barnhelm,

oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Personen:

Graf von Bruchsal	Herr Dornewach.
Minna von Barnhelm, dessen Nichte	Frl. v. Kola.
Franziska, ihr Kammermädchen	Frl. Lipski.
Major von Tellheim	Herr Bed.
Paul Werner, gewesener Bachmeister des Majors	Herr Köchy.
Just, Keilknacht des Majors	Herr Rudolph.
Der Wirth	Herr Grobeder.
Eine Dame in Trauer	Frl. Wolff.
Micaut de la Marlinière	Herr Bethge.
Ein Feldjäger	Herr Spiess.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Brüning.
Ein Kellner. Diener.	

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 1. October: Rosenmüller und Finte.

Lokales und Provinzielles.

* **Aus dem Gerichtssaal.** Am 4. Mai d. J. erschien im „Wiesbadener Tagblatt“ ein Artikel unter der Spitzmarke „Unverschämte Armuth“. In demselben wurde berichtet, daß ein hiesiger Einwohner sich beschwerdeführend an den Bezirks-Ausschuß gewendet und dagegen protestirt habe, daß ihm, der doch erwerbsunfähig sei von der hiesigen Armenverwaltung eine Armenunterstützung verweigert werde. Es war dann in dem Artikel weiter das in der Sitzung des Bezirks-Ausschusses zur Verlesung gebrachte Gutachten der hiesigen Armenverwaltung angeführt, in welchem es hieß, daß der Betreffende zwar nicht selbst im Stande sei, durch seiner Hände Arbeit seinen Lebensunterhalt zu erwerben, daß er somit zwar als erwerbsunfähig zu betrachten sei, allein seine Frau stehe erst im 33. Lebensjahre, sei eine gesunde und rüstige Person und könne ihr einziges, 6 Jahre altes Kind und ihren Ehemann wohl versorgen, ohne daß ihre Hausarbeit darunter Noth leide. Außerdem habe der Beschwerdeführer, der übrigens gar keiner besonderen Pflege bedürfe, eine Tagesrente von 2 Mk. 16 Pfg. und wenn diese Rente schon klein sei, so könne eine Familie von zwei bis drei Köpfen mit 15 Mark wöchentlich doch wohl annähernd auskommen. Der Beschwerdeführer müsse sich allerdings eine seinen Verhältnissen entsprechende Wohnung nehmen, denn eine solche für 625 Mk. jährlich, wie er sie eben innehabe, sei doch wohl etwas zu kostspielig. Schließlich wurde noch mitgetheilt, daß der Beschwerdeführer von dem Bezirks-Ausschuß mit seiner Klage abgewiesen wurde. Kaum war dieser Bericht in dem „Wiesbadener Tagblatt“ erschienen, so sah sich der Privatkläger Wils. W. veranlaßt, gegen den verantwortlichen Redacteur des Blattes eine Beleidigungsklage anzustrengen, zu deren Behandlung gestern Termin vor dem königlichen Schöffengerichte anberaumt war. Der durch Herrn Rechtsanwalt Kullmann vertretene Privatkläger mußte nun zwar einräumen, daß alle Angaben, welche in dem Artikel enthalten sind, thatsächlich richtig und in öffentlicher Sitzung des Bezirks-Ausschusses in Bezug auf die von W. eingereichte Beschwerde wegen verweigerter Armenunterstützung gemacht worden sind, trotzdem fühlte sich der Privatkläger durch die Ueberschrift „Unverschämte Armuth“ beleidigt. Herr Rechtsanwalt Frey, Vertreter des Privatbetroffenen, räumte ein, daß in dem fraglichen Artikel von „unverschämter Armuth“ die Rede sei, suchte aber zugleich nachzuweisen, daß, wenn ein Mann eine Wochenrente von 15 Mk. beziehe, eine junge, rüstige Frau, nur ein Kind, und eine Wohnung von 625 Mk. innehabe, und trotzdem um Armenunterstützung einkomme, wahrhaftig nicht mehr von „verschämter Armuth“ außer in ironischem Sinne die Rede sein könne. Der Privatkläger komme nun und sage, der Arzt habe ihm angerathen, seiner Gesundheit halber eine geräumige Wohnung zu nehmen; gut, wohin würde aber die Armenverwaltung kommen, wenn sie jedem „Erwerbsunfähigen“ eine Wohnung von 625 Mk. zahlen sollte? Uebrigens sei in dem ganzen Artikel kein Name genannt, die Absicht,

ine bestimmte Person zu beleidigen, sei nirgends ersichtlich; der ganze Artikel enthalte nichts als eine Kritik und sage nur, daß, wenn Jemand 2 Mk. 16 Pfg. Rente täglich habe, eine gesunde Frau und eine Wohnung für 625 Mk. miete, er doch nicht um Armenunterstützung einkommen brauche, und wenn er es doch thue, in „unverschämter“ Weise bettelt. Dieser Auffassung schloß sich auch das Schöffengericht voll und ganz an und erkannte für Recht, daß der Privatbetroffene von der Anklage freizusprechen, der Privatkläger aber zur Tragung der Kosten des Verfahrens und zum Ersatz der dem Privatbetroffenen erwachsenen notwendigen Ausgaben zu verurtheilt sei.

Der Handelsmann Julius S. hier war, wegen Gewerbeübertretung angeklagt, von dem kgl. Schöffengericht freigesprochen worden, und die kgl. Anwaltschaft hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. Die Frau des S. betreibt einen Hausirhandel in der Weise, daß sie gegen Porzellanwaaren, die sie auf einem kleinen Wagen mit sich führt, Knochen und Lumpen eintauscht. Sie hat auch durch Lösung eines Wandergewerbescheines die Steuer für diesen Gewerbebetrieb entrichtet und treibt ihren Handel ohne Widerspruch der Polizeibehörde. Nun klagt aber der Ehemann, welcher selbst mit Rücksicht auf seinen Leinwand seinen Wandergewerbeschein erhalten kann, seine Ehefrau auf ihren „Handelstreifen“ zu begleiten und ihr bei der Empfangnahme von Knochen und Lumpen behülflich zu sein. Außerdem steht aber auch fest, daß er Mitte Februar d. J. in Biedrich einmal selbstständig Lumpen gegen eine Kaffeetasse eingetauscht hat. Hierdurch hat er sich nach Ansicht der Strafkommission der Gewerbeübertretung schuldig gemacht. Unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urtheils erkannte die Berufungskammer gegen den Angeklagten auf eine Geldstrafe von 12 Mk., den doppelten Betrag der hintergegangenen Jahressteuer, und verurtheilte ihn zur Tragung der Kosten des Verfahrens beider Instanzen.

* **Ihre kgl. Hoheit Frau Prinzessin Luise von Preußen** ist, von ihrer Sommerreise zurückkehrend, gestern Morgen um 7 1/2 Uhr mittelst der Taunusbahn hier eingetroffen und hat in ihrer Villa an der Sonnenbergerstraße wieder dauernden Aufenthalt genommen. Zum Empfangen hatten sich auf dem Bahnhofe eingefunden Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Ardet und Herr Polizei-Präsident von Reinbaben.

* **Der Gemeinderath** tritt zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung ausnahmsweise am künftigen Montag, nicht, wie sonst, am Dienstag zusammen.

* **Die letzte Morgenmusik am Kochbrunnen**, sowie in der Anlagen am „Bäumen Baum“ findet für dieses Jahr heute früh statt. Das Programm des Kochbrunnen-Concerts beginnt mit dem Choral: „Großer Gott wir loben Dich!“

* **Zu einem gemüthlichen Familien-Abend** ladet der Männergesangs-Verein „Concordia“ seine Mitglieder und Freunde auf morgen Samstag Abend in den Saal des „Hotel Schützenhof“ ein.

* **Das 25 jährige Stiftungsfest** des „Allgemeinen Kranken-Vereins, C. H.“ verbunden mit der Jubiläumssfeier seines Directors Herrn G. Schäfer findet am 13. November d. J. im „Römer-Saal“ statt. Die Theilnahme der Mitglieder ist eine sehr rege und einem schönen Feste dürfen dieselben wohl entgegensehen. Listen zum Einzeichnen von Beiträgen zur Kostenbedeckung befinden sich in Umlauf. Das Festprogramm u. s. w. wird späterhin im Anzeigentheile bekannt gegeben.

KB Zur Waisenfürsorge. Nachdem zu Anfang dieses Jahres durch das hiesige Waisenhaus (jetziges Accise-Bureau und Pfandhause) demselben aufgelöst worden ist, weil man die Erziehung der Waisenkinder in geeigneten Familien für besser hielt, bildete die Familienpflege für die Waisen in diesseitigen Bezirk bis jetzt die Regel und hat sich auch geeignet gezeigt, den Waisenkindern das Elternhaus am besten zu ersetzen. Dadurch, daß jetzt das Pflegegeld auf 90 Mk. erhöht ist, findet sich leichter Gelegenheit, ein Waisenkind in einer guten Familie unterzubringen, und jetzt hat der Landes-Ausschuß weiter genehmigt, daß in einzelnen Fällen nach Vertheilung der Orte höher gegangen werden darf, a. B. für Waisen bis zum 2. Lebensjahre bis zu 180 Mk. und für krank Waisen, welche besonderer Pflege und Aufmerksamkeit bedürfen, bis zu 150 Mk., wenn der betreffende Ortsarmenverband nicht im Stande ist, diese besonderen Kosten zu beistellen. Es ist eine besondere, aber schöne Einrichtung, die in Hessen bereits seit mehr als einem Jahrhundert besteht, daß nämlich die Waisenkinder nicht der gewöhnlichen Armenpflege anheimfallen, für welche bei armen Gemeindeverhältnissen oft wenig genug verwendbar ist, sondern daß für alle Waisenkinder unter 1500 Mk. Vermögen in gleicher Weise von einem größeren Verbands aus gesorgt wird. Früher war es der Staat, jetzt ist es der Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden, unter der Leitung des Herrn Landesdirectors Sartorius dahier, der die Waisenfürsorge in der Hand hat und die gesammte Verwaltung führt. Nunmehr ist auch das Gebiet der Waisenfürsorge räumlich erweitert worden, da die Waisenkinder aus den zu dem Bezirk hinzugezogenen, früher kurhessischen, hessen-darmstädtischen, hessen-darmstädtischen Gemeinden und den Frankfurter Landgemeinden in ähnlicher Weise von dem Bezirksverbande übernommen werden, wie die Waisen aus den vormals Nassauischen Gemeinden. Diese größere Fürsorge bedingt aber auch einen höheren Beitrag der alljährlich für die Zwecke der Waisenfürsorge stattfindenden Hauscollekte und es ist daher nicht richtig, wenn, wie es so oft geschieht, behauptet wird, es käme nicht darauf an, ob der Einzelne gar nichts oder nur Weniges zu dieser Collekte beisteuere. Die Hauscollekte für 1897 steht nahe bevor und rühten wir deshalb an alle Menschenfreunde die dringende Bitte, die Collectanten nicht abzuweisen, sondern eingedenk der von Vater und Mutter verlassenen Waisenkinder eine Gabe aus gutem Herzen zu spenden. Die im Jahre 1896 abgehaltene Hauscollekte ergab einen Gesamtbetrag von 24,419 Mk. 91 Pfg., während das für 1244

die Pflege aufgenommene Waisenlinder bezahlte Pflegegeld 113,823 M. Pfg. betrug. Aus der Stadt Wiesbaden erließen bei der Collecte 1731 M. Pfg. und aus den Orten des Landkreises Wiesbaden 1797 M. 83 Pfg.

* **Die Vacanzliste für Militär-Baldwärtler No. 39** liegt unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Nach der Reblaus** ist am Mittwoch auch in Gärten an der Schwalbacherstraße gesucht worden, jedoch erfolglos.

* **Die jungen Störche** diesjähriger Brut, deren Erzeuger das bekannte Storchenpaar ist, welches sich seit einigen Jahren im Besitze des Herrn Mennerich Sedd an der Gartenstraße befindet, sind Anfangs September nach südllicheren Gefilden abgereist. Als Wegweiser dient ihnen der Instinct.

* **Kleine Notizen.** Am Mittwoch Abend gegen 6 Uhr stürzte der Maurergehülfe Christian Stubenrauch von Fehloch von dem Dachkranne des Waltherr'schen Neubaus an der Balmühlstraße und fiel in Folge eines Brusteinbruchs auf dem Transport nach dem städtischen Krankenhaus. — Die dritte Schwurgerichtsperiode beginnt am 1. November.

* **Wiesbaden, 29. Sept.** Die 2. Lehrerstelle zu Singhofen, im Unterlahnkreise, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., soll bis zum 1. November l. J. anderweitig mit einem Lehrer katholischer Confession besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. October l. J. einzureichen. — Ferner ist die Lehrerstelle zu Oberrod, im Unterlahnkreise, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., bis zum 1. Januar 1888 anderweitig frei. Anmeldungen für diese Stelle haben bis zum 1. Dezember l. J. zu erfolgen. — Dem Communalförster Casper zu Altdorf ist an Stelle des Forstassessors Breh, der anderweitig im Staatsforstschutzbienste beschäftigt wird, vom 1. October cr. ab die königl. Waldwärter- und Communalförsterstelle Sessenhausen in der Oberförsterei Hirschbach übertragen. — Dem königl. Förster Kreider zu Fische, Oberförsterei Battenberg, ist vom 1. November c. ab die Försterstelle Hirschbach, Oberförsterei Hirschbach, übertragen worden.

* **Nüdesheim, 28. Sept.** Der Plan, auf dem Niederwald in der Nähe des Denkmals ein Curhaus in großem Stile mit freundlichen Anlagen u. s. w. zu errichten, wo regelmäßig Concerte veranstaltet werden und wo man sich in behaglicher Ruhe dem Genuße der schönen Rheinlandschaft hingeben kann, wird hier in allen Kreisen lebhaft besprochen und es dürften bald die ersten Schritte zur Verwirklichung geschehen. Man wünscht aber, daß die Genehmigung des Gemeinderaths und des Fiskus nicht leicht zu erlangen sein wird. So wird der „Köln. Ztg.“ von hier geschrieben, und diese bemerkt zu dem Artikel mit Recht: „Wir wünschen, daß sich diese Befürchtung erfülle. Der Titel „Curhaus“ ist im Grunde nur ein Euphemismus für Wirthshaus mit Table d'hôte, Speisezettel, Oberkellner und gut rechnendem Wirth. Die Anwendung der Bauernregel, daß bei der Kirche das Wirthshaus stehen müsse, auf unser Nationaldenkmal halten wir kurzweg für geschmacklos. Grade in feiner einsamen Stille wirkt das Denkmal erhaben, ergreifend, und auch der edle Niederwaldwälfahrer verzichtet gerne auf »Cur-Trompeter« mit Operettenwalzern, »Kleine Fischerin« oder »Die Musik kommt«, wie er sich auch in Bezug auf Speise und Trank gebuldet, bis die kurze jetzige Begetrede zum nächsten Wirthshaus zurückgelegt ist. Die Anwohner des Denkmals verdienen aber grade genug, um auf weitere geschäftliche Ausschlagungen verzichten zu können. Muß denn überall, wo der Deutsche seine Seele sich zu höherem Fluge dehnen fühlt, gegessen, getrunken, gefibelt und — Trinkgeld bezahlt werden?“

Kunst und Wissenschaft.

— **Jules de Swert**, der nimmer Rastende, steht im Begriff, eine neue große Concert-Reise durch die englischen Hauptstädte anzutreten, von welcher er im Laufe des Januar nächsten Jahres zurückkehrt zu sein hofft, um alsdann auch und wieder — vornehmlich in einem der Curhaus-Concerte — durch sein unergleichliches Spiel zu erfreuen. Die verflochtenen Sommermonate wibmete der fleißige Künstler in seinem wohn-retiro bei Sonnenberg vorwiegend der Composition, so daß in nicht allzu langer Zeit eine neue Oper von ihm erscheinen dürfte, deren Libretto, wie wir heute schon verrathen dürfen, der Feder B. Sardou's entstammt.

* **Frl. Louise Meißlinger**, die ehemalige Altistin der hiesigen Oper, hat sich mit dem Sänger Alexi, Bariton an der Berliner Oper, verlobt. Beide treten am 12. October eine Reise nach Amerika an, werden an der Metropolitan-Opera in New-York gastiren und nach ihrer Rückkehr in den Hafen der Ehe einlaufen.

Deutsches Reich.

* **Der Aufenthalt des Kaisers in Baden-Baden** ist, wie nach dem „Hamb. Corr.“ verlautet, vorläufig auf drei Wochen berechnet. Sämmtliche Melbungen stimmen darin überein, daß das Befinden des Kaisers und der Kaiserin ein ganz vorzügliches ist.

* **Der Kronprinz** ist mit Gefolge am Mittwoch in Venedig eingetroffen und im „Hotel Europe“ abgestiegen.

* **Die Ausführungs-Bestimmungen zum Branntwein-Neuergesetz** sind im „Reichs-Anzeiger“ in zwei besonderen Beilagsbogen veröffentlicht worden. Die Interessenten werden gut thun, von der Expedition des „Reichs-Anzeigers“, Berlin S.W., Wilhelmstraße 32, sich diesen Abdruck für einige Pfennige kommen zu lassen.

* **Die directe Personen- und Gepäd-Abfertigung** soll nach einem neuen Erlaß des Eisenbahnministers noch mehr als bisher gefördert werden. Namentlich ist diesem Erlaß zufolge für eine ausgiebige Berechnung directer Fahrpreise nach den Stationen des engeren Verkehrsgebietes einer Station, nach dem Sitz der Gerichts- und Verwaltungsbehörden und nach den bedeutenden Handelsplätzen des betreffenden Landesheils ohne Rücksicht auf die Grenzen der Directionsbezirke Sorge zu tragen. Die Stationen bzw. Billet-Expeditionen sollen auf die Nachfrage nach directen Fahrkarten genau achten und rechtzeitig auch ohne besondere Anträge des Publikums eine Ausdehnung der directen Abfertigung höheren Orts anregen. Soweit es der Raum an der Abfertigungsstelle gestattet, sind für die directe Abfertigung directe Fahrkarten aufzulegen.

* **Ueber Geschlecht, Alter und Familienstand der Bevölkerung Preußens** veröffentlicht die „Stat. Corr.“ einige Zusammenstellungen, denen wir folgendes entnehmen: Unter den Einwohnern Preußens befanden sich bei der letzten Volkszählung 4,772,862 verheirathete Männer, 4,796,510 verheirathete Frauen, 434,293 verwitwete Männer, 1,245,044 verwitwete Frauen, 14,491 geschiedene Männer und 28,334 geschiedene Frauen. Es überwiegen also sowohl bei den Verheiratheten, wie besonders bei den Verwitweten und Geschiedenen die Frauen dergestalt, daß fast noch einmal so viel geschiedene und fast dreimal so viel verwitwete Frauen als Männer vorhanden sind.

* **Bei dem Congreß des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit** in Magdeburg berichtete Freiherr v. Reichenstein über die Beschäftigung der Arbeitslosen und den Nachweis von Arbeit als Mittel vorbeugender Armenpflege. Graf Binzingerode und Amstlicher Münsterberg machten Bedenken gegen die socialistische Färbung der von Reichenstein hierzu aufgestellten Thesen geltend, während Hubel (Schwäbisch-Hall) und Böhmer (Dresden) für dieselben eintraten, aber betonten, daß die private Thätigkeit in den Vorbergrund gestellt werden müsse. Eberly (Berlin) beantragte Verweisung an eine Commission, weil die Frage über die Vereinsthätigkeit hinausgehe. Dieser Antrag wurde angenommen. Die auscheidenden Mitglieder des Ausschusses sind wiedergewählt.

* **Belagerungszustand.** Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Verlängerung des sogenannten Belagerungszustandes für Berlin, Potsdam, Charlottenburg und Umgegend, sowie für Altona und Umgegend bis zum 30. December 1888 und die hierzu gehörigen Ausführungsbestimmungen.

* **Sozialisten-Prozess.** In Mainz nahm am Mittwoch Vormittag vor der Strafkammer der Prozess gegen verschiedene Führer der Mainzer Socialdemokraten seinen Anfang. Auf der Anklagebank befanden sich: 1) Landtagsabgeordneter Jöst, 36 Jahre, aus Mainz; 2) Carl Konrad, 36 Jahre, Schuhmacher, aus Glogau; 3) Heinrich Stoll, 23 Jahre, Schreiner, aus Kirchenlaunis; 4) Jacob Loos, 38 Jahre, Schneider, aus Westhofen; 5) August Zimmermann, 41 Jahre, Lederhändler, aus Bessungen; 6) Martin Anderhub, 33 Jahre, Schriftsetzer und Gemeinderathsmittelglied, aus Hechtsheim; 7) Andreas Kömmerberg, 27 Jahre, Schreiner aus Mainz und 8) Philipp Pfeifer, 27 Jahre, Geschäftsführer, aus Limburg. Die Anklage lautet gegen sämtliche Angeklagten, an einer Verbindung theilgenommen zu haben, deren Zweck und Dasein der Staatsregierung geheim gehalten werden soll und zu deren Zweck und Beschäftigung gehört, Maßregeln der Verwaltung oder die Vollziehung von Gesetzen durch geheime Mittel zu verhindern oder zu entkräften. Ferner sind sämtliche Angeklagte mit Ausnahme von Pfeifer der Verbreitung verbotener Schriften bezichtigt. Die Verhandlung mußte gleich nach Beginn wegen Ausschlebens des Haupt-Belagerungszustandes nach aus Hamm in Westfalen auf Antrag der Staatsbehörde zum Zweck einer telegraphischen Anfrage auf Nachmittags 3 Uhr vertagt werden. In Folge der nach aufgehobener Sitzung verübten Bedrohung einzelner Belagerungszustände wurden zur Aufrechterhaltung der Ordnung seitens der Staatsbehörde Schutzmannschaft und Gensdarmerte für die Nachmittags-Sitzung requirirt.

* **Zu dem unglücklichen Vorfalle an der französischen Grenze** liegen neuere authentische Mittheilungen nicht vor. Der gestern mitgetheilten Darstellung des Colmarer Ober-Staatsanwalts fügte die „Nordb. Allg. Ztg.“ noch hinzu: „Wir können uns dem allgemeinen Bedauern über die traurige Wendung, welche der Vorfalle genommen hat, nur anschließen. Die gerichtliche Untersuchung geht ihren Gang und wird ergeben, ob ein Verschulden oder eine Uebereilung der deutschen Beamten vorliegt. Dies ist abzuwarten.“ Die erste Annahme, daß das verbundene rechte Bein des Offiziers-Aspiranten von Wangen werde abgenommen werden müssen, ist nicht zutreffend; späterer Nachricht zufolge ist der Zustand des Herrn von Wangen verhältnißmäßig befriedigend. Er wurde nach Lubitz zu Verwandten gebracht. Die Kugel traf ihn 3 Centimeter oberhalb des Knies und 1 1/2 Centimeter oberhalb der Kniescheibe. Der Knochen ist nicht gebrochen. Die Wunde ist nicht bedenklich und es ist keine Nebe mehr von einer Amputation. Es versteht sich von selbst, daß Herr von Wangen im Augenblicke des Ereignisses Civilkleidung trug.

* **Schnäbele jun.** wurde gestern in Metz zu 3wöchigem Gefängnis und zu 20 Mark Geldstrafe verurtheilt. Schnäbele erklärte, er bebaure sehr, was er gethan habe. Das Gericht bewilligte mildernde Umstände und rechnete ihm die Untersuchungshaft auf die Strafe an.

* **Ueber das Abkommen**, das die deutsche ostafrikanische Gesellschaft mit dem Sultan von Sanjibar getroffen hat, theilt die „Kreuzztg.“ nach Nachrichten, die an amtlicher Stelle eingetroffen sind, mit, daß Sultan Seid Bargash die gesammte Küste, welche ihm durch das Londoner Abkommen zwischen Deutschland und England vom 1. November 1886 zugesprochen war, an Engländer und Deutsche, den bezüglichen dort abgegrenzten Interessensphären entsprechend, abgetreten hat. Ueber die Form, in welcher dies geschehen, werden verschiedene Angaben gemacht.

Auf der einen Seite wird mit Bestimmtheit behauptet, der Sultan habe seine ganzen Hoheitsrechte auf das bezeichnete Gebiet abgetreten, andererseits wird erklärt, es sei nur eine Art Pachtverhältnis, wie es früher schon in Bezug auf die ganze Küste zwischen dem Sultan von Sansibar und den indischen Zollpächtern bestand. Als Thatsache ist es aber anzusehen, daß der Sultan Sejid Bargasch gegen eine Jahreszahlung jeden Einfluß auf das Küstengebiet aufgegeben hat.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Die Mitglieder des eben in Wien tagenden hygienischen Congresses wurden am Mittwoch Abend von dem Kronprinzen Rudolph in dem großen Redoutensale der Hofburg im Beisein der Minister von Falkenhahn, von Gantsch, von Bacquehem, der Spitzen der Behörden und zahlreicher anderer Würdenträger empfangen. Unterrichts-Minister von Gantsch und Prof. Ludwig stellten dem Kronprinzen die officiellen Vertreter der Regierungen vor, welche der Kronprinz einzeln durch Ansprachen auszeichnete. Bei Prof. Birchow erkundigte sich der Kronprinz auf das Eingehendste nach dem Befinden des deutschen Kronprinzen. Später hielt der Kronprinz Cercle ab, worauf eine Musik-Aufführung stattfand.

*** Frankreich.** Der französische Geschäftsträger in Berlin meldete telegraphisch nach Paris, Herbert Bismarck habe die Absicht geäußert, den Zwischenfall möglichst bald zu beendigen, um die Erregung zu beseitigen. Nach der Beilegung desselben gedenkt die französische Regierung mit der deutschen Unterhandlungen behufs Erzielung eines modus vivendi für den Grenzverkehr in den Bogen anzugreifen; dabei soll namentlich auch der Fortschritt berücksichtigt werden. In besonnener Berücksichtigung der Lage haben die Schützen-Gesellschaften und andere Vereine in Paris beschlossen, am Jahrestage der Einnahme Straßburgs (28. September) keine Kundgebung vor der Straßburgsäule zu machen. — Der Minister des Auswärtigen, Lourens, erhielt Mittwoch Früh die Acten über die von dem Oberstaatsanwalt in Nancy wegen des Vorfalls an der Grenze angestellte Untersuchung und sandte dieselben Abends nach Berlin. — Der „Gaulois“ veröffentlicht einen Actenauszug, aus dem hervorzugehen scheint, daß die Leiche Napoleons I. aus dem Jambalibombom zu Paris verschwinden ist und daß die große kaiserliche Commission unter Vorsitz des Marschalls Vaillant am 27. April 1861 darüber dem Kaiser Napoleon III. einen amtlichen Bericht abgab, dessen Abschrift im Unterrichtsministerium vorhanden ist.

*** Schweden und Norwegen.** Die amtlichen „Post-Tidningar“ schreiben: Der Gesundheitszustand der Königin, welcher bisher mit sicheren, wenn auch langsamen Schritten vorwärts ging, hat sich in der allerletzten Zeit ganz wesentlich gebessert. Die letzthin fast täglich unternommenen Spazierritte, erst auf einem Pony, später auf einem kräftigeren Pferde, sind der Königin sehr gut bekommen und man hat jetzt die sicherste Hoffnung, daß dieselbe in nicht ferner Zeit von ihrem schmerzhaften Leiden vollständig wieder hergestellt sein wird.

*** Großbritannien.** Die „Times“ veröffentlicht einen Brief Emin Pascha's, welcher aus Wabelai, 17. April, datirt und an Dr. Felfin in Edinburgh gerichtet ist. Emin spricht sich sehr dankbar für die Theilnahme aus, welche ihm die „Times“ in einem Artikel gezeigt habe und erklärt dann, daß er (Emin) nicht nach Europa zurückkehren werde, auch wenn Stanley oder Tompson bei ihm einträfen. Er habe 12 Jahre ausgeharrt und würde es für das größte Unrecht ansehen, seinen Posten zu verlassen. Er wolle Gordon's Werk fortsetzen und dort Civilisation und Fortschritt fördern. Früher oder später müßten auch jene Länder in den Kreis der stets fortschreitenden Welt gezogen werden, und er bleibe unbedingt so lange an seinem Plage. Das Einzige, was England zu thun brauche, sei der Abschluß eines Vertrages mit Uganda und Unhoro, um eine sichere Straße nach der Küste zu eröffnen, welche nicht von der Laune irgend eines künftigen Königs oder von irgend einem berücktigten Araber-Chef abhänge. Wabelai sei durch Grassbrand ganz zerstört worden, allein mit Hilfe eines benachbarten Negersfürsten habe er (Emin) Wabelai wieder schöner als früher aufgebaut. Nur unter den größten Anstrengungen retteten sie Waffen und Munition. Im Februar brachen durch einen Sturm Brände in fast jeder Station aus. Ihr Leben spinne sich jetzt regelmäßig wie früher ab. Sie säen, ernten, spinnen, bessern die Dampfmaschine aus und bauen einige neue Boote. Er (Emin) habe nun wieder alle ihm von Gordon anvertrauten Stationen besetzt, mit Ausnahme von Lado, und er wiederhole, er würde es für schändlich halten, dieselben aufzugeben und zu verlassen, wenn die Entlass-Expedition ankomme. Er und sein Volk hätten böse Zeiten durchgemacht, aber seine Leute seien mit Ausnahme der Ägypter gute tapfere Menschen. Ein Fremder könnte nur schwer sein Werk fortsetzen, und er werde daher keineswegs desertiren. England solle bloß für eine sichere Straße nach der Küste sorgen, mehr brauche weder er noch sein Volk. „Unser Land räumen? Sicherlich nicht!“

Vermischtes.

*** Der 7. deutsche Congress für erziehlige Knaben-Handarbeit** am 25. September nahm, wie aus Magdeburg berichtet wird, einen recht fröhlichen Verlauf. Der große Saal des Fürstenthofes war gedrängt besetzt, die Vertreter der Behörden waren zahlreich erschienen, ein Beweis, daß man auch in maßgebenden Kreisen der Bewegung Interesse entgegenbringt, die übrigens nicht neu, sondern schon seit Amos Comenius Gegenstand pädagogischer Untersuchungen ist. Oberbürgermeister Bötticher begrüßte die Versammlung und theilte mit, daß die Bewegung hier zwar

kein fertiges Arbeitsfeld, aber einen gut vorbereiteten Boden vorfinde, daß ein Bürger der Stadt Mittel spendet, daß schon zwei Magdeburger Lehrer den Curus in dem Leipziger Seminar durchgemacht und daß zu weiterer Förderung der Sache des Vereins für Knaben-Handarbeit der Stadtverordneten-Versammlung demnächst Pläne unterbreitet werden sollen. Der Vorsitzende des Vereins, Kammerer (Bremen), berichtete über die bisherigen Leistungen des Vereins, Ober-Schul-Director Urban über den gedeihlichen Fortgang der Bewegung in Oesterreich, der Unterrichts-Verwaltung wie Bevölkerung das regie Interesse entgegenbrächten. Ober-Real-Schul-Director Höggerath (Brieg) sprach über die Bedeutung der Knaben-Handarbeit für höhere Unterrichts-Anstalten. Als Hauptziele stellte er Ausbildung der Hand, Liebe zur Arbeit, Urtheilsbefähigung für praktische Arbeit hin. Eine weitere Rede des Geheimraths Krieheller (Berlin), in Vertretung des Medicinalraths Prof. Dr. Birch-Hirschfeld (Leipzig), ließ vom ärztlichen Standpunkte das denkbare günstigste Licht auf die Knaben-Handarbeit fallen. Bei den meisten Knaben-Arbeiten sei die Betätigung der Muskeln nahezu vollkommen. Sie seien eine sehr heilsame Erholung, heilsamer vielleicht als das Turnen, weil ruhiger, gleichmäßiger, stetiger, ein wirksamer Theil der Schul-Hygiene. Herr v. Schendendorff (Wörlitz) hob die Bedeutung der Handarbeitschulen besonders für Charakterbildung der Knaben und Hebung mancher socialer Schäden hervor, in erster Linie für Erziehung verwahrloster Kinder. Ferner erhalte das Haus eine größere Anziehungskraft, wenn der Mann gelernt habe, sich auch in der Erholungszeit nützlich zu beschäftigen. Nach Schluß des Congresses fanden geschäftliche Beratungen der Vereinsmitglieder statt, woran sich ein gemeinsames Mittagsmahl im Fürstehof schloß. Mit dem Congress war eine Ausstellung von Lehr- und Schüler-Arbeiten verbunden, welche Tischler-, Schön- und Papp-Arbeiten in sehr geschmackvoller Ausführung enthielt. Namentlich waren Berlin, Leipzig, Wien und Nääs in Schweden vertreten. Indeß machen die äußeren Erfolge nicht die Hauptfache des Bestrebens aus, das v. Schendendorff ein praktisch ideales nannte. Der §. 1 des Lehrplans für den Handfertigkeit-Unterricht des „Gemeinnützigen Vereins“ zu Dresden gibt vielmehr in Uebereinstimmung mit den Ausführungen des Congresses als Hauptziele an: „Ausbildung der körperlichen Geschicklichkeit, der Beobachtungsgabe und des praktischen Sinnes, Kenntniß der gewerblichen Producte, Neuzügerung des Thätigkeitstriebes in geordnetem Lehrgange.“ Schweden besitzt bereits 1000 Handarbeitschulen, Deutschland schon 150, Frankreich hat schon seit 1833 die Handarbeit als obligatorisches Lehrfach eingeführt. Aus dem Wachsstum des Vereins im Allgemeinen und der überaus sympathischen Aufnahme der Sache des Vereins seitens des Congresses, die sich in lebhaften Verhandlungen kundgab, läßt sich schließen, daß die Knaben-Handarbeit berufen sein wird, eine wesentliche Lücke in der Erziehung zu unserem auf das Praktische gerichteten Leben auszufüllen.

*** Was man im 18. Jahrhundert** Alles unter „Wissenschaft“ verstand, zeigen nachstehende drei Thezen, durch deren schlagerfertige Vertheidigung sich der Candidat Philipp Daniel Andreas anno 1720 cum laude den Doctorhut erstritt; dieselben lauten: „Es ist besser, eine Jungfer zu heirathen, denn eine Wittib.“ „So Eurer seine Geliebte anbetungswürdige Göttin“ oder „göttliche Schönheit“ nennt, derselbige machet sich einer lächerlichen Schmeicheley schuldhaft.“ „Derjenige, so sein Gelpon's Herrinn“ oder „Königin“ tituliret oder ir verheißt, er wolle allzeit ir treugehoramster Knecht sein und alles thun so sie nur verlangen möge, hat durch dajelbige seinem ehelichen Oberregiment doch mit nichten entsagt: er hat, wie es heißt, ir damit die Hosen noch nicht übertragen.“ Daß es dem braven Candidaten gelungen sein soll, die Wahrheit dieses letzten Satzes gegen die vielen Opponenten, die aus ureigenster Erfahrung dagegen sprechen konnten, aufrecht zu erhalten, muß billig Wunder nehmen!

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Was nützt die leckerste Mahlzeit, wenn die Verdauungsfunktion nicht in Ordnung ist? Die Sodener Mineral-Pastillen wirken auf die sanfteste Weise, aber durchgreifend dem Magenatarrh und der Verstopfung entgegen und lindern und beseitigen wirksam die Qualen des Hämorrhoidal Leidens. Aitelt. Nach regelmäßigem und fortgesetztem Gebrauche der Sodener Mineral-Pastillen kann ich mit Vergnügen constatiren, daß dieselben ein ausgezeichnetes Mittel gegen Hämorrhoiden bilden und möchte ich diese Pastillen Allen zum Gebrauche empfehlen, welche sich durch sitzende Berufsthätigkeit dieses beschwerliche und schmerz-hafte Uebel zugezogen haben. Gez. Carl Nicolaus, Caméens- und Bappen-Schneider, Hanau. Alle Apotheken haben Verkaufsstelle. Preis 85 Pfg. per Schachtel. (Man.-No. 300.) 48

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Beinlängen, Damentächer, Fricot-Taillen, Unterröcke, Jagdwesten, Normal-Hemden, Reform-Hemden.
L. Schwenck, Mühlgasse 9. 11172

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonirt. Preis 1 Marl. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannusstrasse

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird hiermit bekannt gemacht, daß die gemäß §. 46 des Gesetzes betreffend die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni d. J. für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September d. J. erhöhte Steuervergütung nur für Branntwein gezahlt wird, welcher vor dem 1. October d. J. entweder aus dem deutschen Zollgebiete thatsächlich ausgeführt oder unter Annahme der Eigenschaft einer ausländischen Waare auf eine öffentliche Niederlage gebracht oder thatsächlich denaturirt wird.

Rassel, 27. Sept. 1887. Der Provinzial-Steuer-Director.
Beine.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich das Geschäftsbureau des Latrine-Abfuhr-Unternehmers **Fritz Knettenbrech Grabenstraße 1** befindet und von Freitag den 30. September d. J. Nachmittags 2 Uhr ab zur Entgegennahme von Aufträgen geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 27. September 1887.
Königliche Polizei-Direction.

Tarif

für die Entleerung der Abtrittsgruben.

- a) Für Latrine aus Gruben ohne Wasser-Closet-Einrichtung 20 Pf. pro 100 Liter.
- b) Für Latrine aus Gruben mit Wasser-Closet-Einrichtung 40 Pf. pro 100 Liter.
- c) Für die Entfernung des festen Bodensatzes wird ein besonderer Preis nicht berechnet.
- d) Für die Entfernung fremder, nicht in die Grube gehöriger Gegenstände wird der Preis nach Maßgabe der aufgewendeten Zeit, jedoch niemals höher als 20 Mk. berechnet.

Vorstehende Preise, welche den bisher von den hiesigen Abfuhr-Unternehmern im Durchschnitt gestellten Preisen ziemlich nahe kommen, werden sich voraussichtlich in Zukunft ermäßigen, sobald das bisherige natürliche Abflugsgebiet der Latrine, welches man mir jetzt künstlich zu versperren versucht, mir wieder in vollem Umfange geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 28. September 1887.
Fritz Knettenbrech.

Vorstehender Tarif wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 28. September 1887.
Königliche Polizei-Direction.

Polizei-Verordnung.

Mit Bezug auf den §. 1 der Polizei-Verordnung vom 18. October 1881, betreffend die Feier der Sonn- und Festtage, nach welchem an den Sonn- und den im §. 11 genannter Verordnung genannten Festtagen das Auf- und Abladen der Frachtfuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Plätzen zc. untersagt ist, sowie mit Bezug auf §. 7 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876, wird auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung nach Berathung mit dem Gemeindevorstande für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden v. ordnet, was folgt:

§. 1. Behufs des Umzugs dürfen dazu bestimmte bespannte und ausgespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und October auch ohne besondere polizeiliche Erlaubniß vor allen Häusern und in allen Straßen mit Ausnahme der Metzger- und Ellenbogengasse längere Zeit halten. Für die Metzger- und Ellenbogengasse ist zur Regelung des Verkehrs stets eine besondere Erlaubniß bei dem Polizeimeier-Vorstande einzuholen.

§. 2. Fällt auf einen der oben genannten Tage ein Sonn- oder Festtag, an welchem es nicht gestattet ist, Fuhrwerke längere Zeit auf der Straße stehen zu lassen und auf- und abzuladen, so hat alsdann die Erleichterung der Bestimmung

des §. 1 auch für den vierten Tag des betreffenden Monats Geltung und es wird dieser als Umzugstag betrachtet.

§. 3. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu neun Mark, im Ueberschusse mit 1 Tage Haft bestraft.

Der Königliche Polizei-Director.
Wiesbaden, 27. Sept. 1882. gez. Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 27. September 1887. v. Jell.

Bekanntmachung.

Samstag den 1. October d. J. Vormittags 9 Uhr wird der diesjährige Ertrag **Kokkastanien** von den Alleen der Kapellen- und Elisabethenstraße in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 4, nochmals versteigert.

Die Genehmigung der Versteigerung erfolgt mit dem Zuschlage und ist der Steigpreis sofort baar zu bezahlen.

Wiesbaden, 28. Sept. 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag den 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr wird der diesjährige Ertrag **Edelkastanien** aus den Plantagen links und rechts der Platter Chaussee in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 1, nochmals versteigert.

Die Genehmigung der Versteigerung erfolgt mit dem Zuschlage und ist der Steigpreis sofort baar zu bezahlen.

Wiesbaden, 28. Sept. 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Heute Freitag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

„Römer-Saale“,

15 Dohheimerstraße 15,

ca. 200 Pfund Reis, Gerste, Sago, Grünekern, Erbsen, Linfen, Bohnen, 100 Flaschen Weiß- und Rothwein, 200 Flaschen Berliner Getreidekummel, Boonelamp, Hamb. Tropfen, Zwetschen, Pfeffermünz, Rum, Cognac, 4500 vorzügliche Cigarren zc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Liqueure werden der Nachbesteuerung wegen zu jedem nur irgend annehmbaren Gebot losgeschlagen. 147

Versteigerungs-Anzeige.

Samstag den 1. October Vormittags 9 Uhr soll wegen Ableben des Schmiedemeisters **Philipp Urban zu Diebrich**, Marktstraße 7, ein vollständiges **Schmiedewerkzeug**, sowie sonstige Utensilien, eine Parthie **Eisen** und ein neuer **Weggerwagen** gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden. 12739

Von der Reise zurückgekehrt, bin ich wieder täglich Vorm. von 9—11 und Nachm. von 3—4 Uhr zu sprechen.

10668
Dr. Kempner,
Augenarzt.

Koffer, a's: Sand-, Reise- und Holztoffer sehr billig. A. Görlach, 9211 16 Metzgergasse 16.

Wein sehr reichhaltiges Lager aller Sorten

Defen

halte ich bei billigst gestellten Preisen zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. L. D. Jung, Langgasse 9. 10465

Getragene Cylinderröhre werden zu höchsten Preisen angekauft von Harzholm, Metzgergasse 20. 7692

Restauration Schachtstraße 18.

Von heute ab **Frankfurter Bier** aus Oberländer's Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M., sowie vorzügliche kalte und warme Speisen, reine Weine. — Aufmerksame Bedienung. — Kost und Logis. 12324

Pfälzer Weine	von Mt.	—50	an die Flasche,
Mosel-Weine	" "	—70	" " "
Rheingauer Weine	" "	—70	" " "
Deutsche Rothweine	" "	—90	" " "
Bordeaux-Weine	" "	1.—	" " "
Monsfirende Weine	" "	2.50	" " "
Champagner	" "	5.—	" " "

Cherry, Madeira, Malaga, Marsala, Portwein, China-Wein, Tokayer, Ungarweine, griech. Weine

empfehl't **Adolf Wirth,**
12172 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Extrafeiner,
süßer Medicinal-Wein,
chemisch untersucht,
per 1/4 Liter-Flasche 2 Mt., 1/2 Flasche 1 Mt.,
naturreine Weiß- und Roth-Weine bei
Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, Tannusstraße 21.

8057

Aus meiner Mehl-Niederlage
empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität, bereits aus
neuer Ernte:

Feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90;

bestes Raismehl (für Küchen- u. Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. —.90, Mt. 1.80, Mt. 3.50.

A. H. Linnenkohl,
11004 15 Ellenbogengasse 15.

Neue	
Sauerkraut,	Essig- und Salzgurken,
Frankfurter Bratwürste,	Gothaer Cervelat,
Caviar,	Fludern,
Kieler Sprotten,	Kieler Bücklinge,
Rollmops,	russ. Sardinen,
marinirte Häringe,	Sardellen,
Fromage de Brle,	Neufchâtelor Käse,
Holländer Käse,	Emmenthaler "
Hohenburger "	Edamer "
Münster- "	Limburger "
Parmesan- "	Kräuter- "

empfehl't **F. Strasburger,**
12069 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Frisch eingetroffen:
Kieler Bücklinge,
Bumpnickel,
Zeltower Rübchen.
11518 **C. Roppert, Abelhaidstraße 18.**

Alle Sorten Hülsenfrüchte
in nur guttrockenden Qualitäten billigst bei
11996 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

Gute Tafelbirnen Mainzerstrasse 15. 12704

Cognac	von Mt.	2.50	an per Fl.
Arrac	" "	2.40	" " "
Rum	" "	1.40	" " "
Kirschwasser	" "	2.—	" " "
Zwetschenwasser	" "	1.60	" " "
Franzbranntwein	" "	1.20	" " "
Genever	" "	1.70	" " "
Nordhäuser. Kummel per Liter	" "	1.—	" " "
Dauborner, Wachholder, Bittern,	} per Str.	Mt. 1.20	Rheinischer Korn, Pfeffermünz,

empfehl't **Adolf Wirth,**
12174 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

In Qualität **Ralbfleisch** à Pfd. —.60 Mt.,
Ralbsfricandean à " 1.20
Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgetohtes
Solberfleisch, sowie alle Würstforten empfehl't
Carl Schramm,
14373 Friedrichstraße 45.

In Qualität **Rindfleisch** per Pfund . . . 40 Pf.,
In **Sammelfleisch** per Pfund . . . 30 "
von der **Keule** per Pfund . . . 40 "
fortwährend zu haben **M. Marx, Metzger, Neugasse 17.** 12422

Geschäfts-Verlegung.
Beige hiermit ergebenst an, daß ich mein
Butter- & Eier-Geschäft
nach
Neugasse 14
verlegt habe.
Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin
folgen zu lassen. Achtungsvollst
16496 **J. Rathgeber.**

Sämmtliche
Liqueure, Spirituosen, Branntweine
verlaufe bis 1. October noch zu seitherigen Preisen.
Adolf Wirth,
12171 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

I^r vollhaftigen Schweizerkäse
per Pfd. 90 Pf.,
für Wirths und Wiederverkäufer billiger.
In holl. Rahmkäse per Pfd. 80 Pfg.
Frische Gothaer Cervelatwurst.
Täglich frische Kieler Bücklinge per Stück 8 Pfg.
Frische holl. Vollhäringe per Stück 6, 8 und 10 Pfg.
In Stearinlichter per Pfd. 60 Pfg.
Garantirt reine Vanille-Chocolade per Pfd. 90 Pfg.
und Mt. 1.—
Garantirt reines Cacaopulver per Pfd. Mt. 2.20.
Feinsten chinesischen Thee per Pfd. Mt. 1.50, 2.— bis
zu den feinsten Sorten lose und in Packeten.

12130 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.
8 Pfd. gelbe Kartoffeln 22 Pf.,
8 " blane Pfälzer " 29 "
In Roth-Birnen per Kumpf 70 "
franz. Bestebirnen (Windsateller) p. Kumpf 1 Mt.,
gepflücktes Obst.
12121 **W. Müller, Bleichstraße 8.**

Gute Kochbirnen per Kumpf 60 Pfg. sind zu haben am
Tannus-Bahnhof an dem Obststand von
9621 **Wilh. Hoffmann.**

Prima Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfg. zu haben Moritzstraße 20. 11898

Potsdamer Zwieback und Westf. Pumpernickel
empfehlen **Gustav v. Jan Wwe.,** Michelsberg 22. 10406

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße. 10607

Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Tagespreisen.
1181 **C. Schwenk,** Friedrichstraße 37.

Feinste oberhessische Tafelbutter

per Pfd. 1 Mt. 25 Pf. empfiehlt
F. Budach, Walramstraße 22.
Bestellungen per Postkarte werden pünktlich besorgt. 12875

Prima Häringe per Stück 5 Pf.,
große, neue Linsen Pfd. 25
11755 **G. Horz,** Röberstraße 25.

Lebendfrische Egm. Schellfische

per Pfd. 35 Pf.
und Schollen in Eispackung eintreffend bei
12897 **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- und Hefenenstraße.

Tilsiter Rahmkäse, hochfeine Waare,

von jetzt ab immer zu haben in der Käse-Handlung von
1088 **Gustav v. Jan Wwe.,** Michelsberg 22.

Neue italienische Kastanien

eingetroffen. 12721
Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Neue Linsen, verschiedene Sorten, vorzüglich kochend,

empfehlen billigst die Samenhandlung von
119-4 **Julius Praetorius,** Kirchgasse 26.

Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte

in reiner, gutkochender Qualität zu billigen Preisen empfiehlt
die Samenhandlung
12815 **Joh. Georg Mollath,** Marktstraße 26.

8 Pfd. Sandkartoffeln 24 Pf.

12223 **August Trog,** Walramstraße 33.

Brandenburger Kartoffeln.

Ende nächster Woche trifft der erste Waggon ein. Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen. Die Waare ist dieses Jahr ausnahmsweise sehr schön und nicht theurer wie in den Vorjahren |
12837 **Chr. Diels,** 12837

Trauben frisch vom Stock zu haben Launusstr. 45. 12327

Hochfeine Tafelbirnen sind zu verkaufen bei

1255. gr. Burgstraße 3 oder im Garten, Schiersteinweg. 12702
L. Schenck & Co.

Rothbirnen per Kumpf 50 Pfg. zu haben bei

12730 **W. Brummer,** Schachtstraße 9.

Tafelbirnen, Himbeerapfel und Rogapfel zu haben bei

12732 **W. Brummer,** Schachtstraße 9.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Bleichstraße 7.

1058 **L. Scheid,** Bäderlieferant.

Ein noch neuer Pferd (120 Ctm. lang, 73 Ctm. breit) zu

verkaufen Rheinstraße 83, Parterre. 12800

Haarlemer Blumenzwiebeln

1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln Mt. 2.—

1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln Mt. 1.20
empfehlen als sehr billig

L. Schenck & Co., Kunst- u. Handelsgärtnerei,
9550 gr. Burgstraße 3 u. Mainzerstraße 15.

Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Crocus etc., in nur bester Qualität in größter Auswahl
empfehlen billigst die Samenhandlung von
11935 **Julius Praetorius,** Kirchgasse 26.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid,** Bleichstraße 7.

Sehr billig zu verkaufen

1 schöner Spiegelschrank, eine Waschkommode mit Marmor, 2 hochfeine Betten, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Pameeltaschen-Garnitur, 8 Blatt schwere Rips-Gardinen, 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, in einem der besten Geschäfte Stuttgarts angefertigt, bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 12 hochlehnigen Rohrstühlen, 1 prachtvollen Divan mit Spiegel-Aussatz, 1 Spiegel, 1 Servirtisch, 1 Servirtischbrett, 4 Blatt Rips-Gardinen mit Zubehör,
12911 **Langgasse 10, 1 Stiege hoch.**

Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung

von **Wilh. Kessler,**
Comptoir: 2 Schulgasse 2.

Durch günstigen Abschluß mit der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid in Fett-, Flamm- und mageren Würfeln, sowie gewaschenen, melirten Kohlen (nichttruend) halte mein Lager bei Bedarf geneigten Abnehmern bestens empfohlen. Auch Gas-, Anthracit- und Ruhr-Coaks in verschiedener Korngröße, geeignet für Füllöfen und Centralheizungen, sowie Brennholz, Braunkohle und Steinkohlen-Briquets, Holzkohlen und Lohkuchen empfehle preiswürdig.

Ganze Waggons Kohlen und Coaks jederzeit lieferbar. Aufträge werden auch in meinem Magazin (verl. Nicolassstraße, vis-à-vis der Gasfabrik und Ecke des Neumühlwegs und Mainzerstraße) entgegengenommen.

Preisverzeichnisse stehen gerne zu Diensten. 8904

Kohlen.

Ich empfehle prima Rußkohlen, große und kleine Sortirung, Stückkohlen, mel. Ofen- und Herdkohlen, Anthracit-Rußkohlen für ameril. Oefen, entschwefelte Patent-Heizlofs, Braunkohlen-Briquets, Anzündholz, Lohkuchen etc. bei prompter Lieferung zu mäßigen Preisen.

August Koch,

12442 **Langgasse 43, I.**

Ruhrkohlen,

stüdtreiche Waare, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pfg., Rußkohlen 19 Mt. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt
A. Eschbacher,

Siebrich, den 1. September 1887. 8905

Klein, Dienstadt und Bager, wohnt Neu.affe 12. 870

Ein junger, **Hühnerhund** ist billig zu verkaufen
schwarzer Kelterstraße 7. 12630

Deutsche Dogge, getigerte Hündin, hat billig abzulassen Hofgut Geisberg. 12439

Zur gef. Beachtung!

In meinem Ausverkauf befinden sich einige Hundert **elegante, hübsche, warme**

Tricot-Kleider

für Mädchen von 1—12 Jahren, welche je nach Grösse und Qualität von **Mark 3—9** abgeben. (Gewöhnlicher Preis Mark 8—20.)

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186

Preise fest.

Sämmtliche Gegenstände durch
Begutachtungs-Commission geprüft
und taxirt.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 10.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Zusammenstellung **completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten von
Kasten- und Polstermöbel, Spiegeln und complete Betten.** 289

Journal-Lesezirkel

von

Jos. Dillmann,

Buchhandlung — Marktstraße 32.

Zum wöchentlich einmaligen Wechsel kommen nur neue
tadellose Nummern der beliebtesten Zeitschriften
in Umtausch.

Preis vierteljährlich: **3 Mark, 4 Mark 25 Pf.**
und **5 Mark.** Prospect steht zu Diensten. 12580

Preuß. Lotterie.

1. Classe 3. und 4. October. Anthelle: $\frac{1}{8}$ 6 $\frac{1}{2}$ Mk., $\frac{1}{16}$ 3 Mk.
25 Pf., $\frac{1}{32}$ 1 Mk. 75 Pf., $\frac{1}{64}$ 1 Mk. versendet **H. Goldberg,**
Bank- und Lotterie-Geschäft, Dragonerstr. 21, Berlin. 11175

Schuhlager Häfnergasse 9.

Zeige hiermit die Ankunft schöner und billiger Winter-
waaren ergebenst an und halte mich bei etwaigem Bedarf
bestens empfohlen. Achtungsvoll **Wilh. Frohn.** 12230

Musverkauf

zurückgesetzter Porzellan- u. Glaswaaren,
bemalte Kaffee-Service, Tafel-Service, Tassen,
Kuchenteller, Brodkörbe, Dessert-Teller u.,
weiße Teller, Platten u., Weingläser,
Wassergläser u.,

unter Selbstkosten-Preisen.

Wilhelm Hoppe,

12060

11 große Burgstraße 11.

Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezierer
und Decorateur, Hellmündstraße 49, empfiehlt sich
geehrten Herrschaften als junger Anfänger in allen in sein
Fach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung
und billigster Preisberechnung. 12045

Filzhüte

werden nach den neuesten Formen façonnirt
und gefärbt.

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putzgeschäft,

11 Webergasse 11. 10745

Filzhüte

zu Façonniren und Färben werden angenommen.

Adolph Koerwer,

12641

11 Langgasse 11.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an nicht mehr
Mauritiusplatz 6, sondern **Kirchgasse 37**
neben dem „Nonnenhof“.

12601

Auguste Heilbronn, Damen-Confection.

Modes!

Charlotte Schilkowski,

Schützenhofstrasse 1, II. Etage,

zeigt ihrer werthen Kundschaft den Empfang aller Neuheiten
in Federn, Flügeln, Hüten nebst allen modernen Sammlen
und Bändern ganz ergebenst an. **Modell-Hüte** zur gefälligen
Ansicht. 12334

Ursula Bussler,

Portraitmalerin aus Berlin (H. 65042.)

(Schülerin des Herrn Prof. Gussow).

nimmt **Aufträge für Portraits** entgegen und ertheilt
gründlichen Unterricht im Malen und Zeichnen.
Auskunft Wiesbaden, Müllerstrasse 6, 2. Et. 33

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein reichsortirtes Lager in:

**Wachstuchen, Ledertuchen,
Cocos-Matten und Läufern,
Bouleaux.**

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 9556

40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger den verehrlichen Herrschaften im Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie allen in das Tapeziersfach einschlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen. Tapezieren unter Garantie der Haltbarkeit. Achtungsvoll

Heinr. Schwab, Tapezierer und Decorateur,
12672 24 Frankenstraße 24.

Möbel-Verkauf.

Sechs Garnituren in Plüsch- und Fantasiestoff, 1- u. 2th. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Consolen, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollst. pol. franz. u. gewöhnliche Betten, Rohhaar- u. Seegrasmatratzen, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Waschkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Bureau's, Secretäre, ovale u. Ausziehtische, Stühle, Spiegel, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Etageren, sowie Einrichtungen für Wohnzimmer, Salon, Wohn- und Schlafzimmern, Teppiche am Stück und abgepaßt.

11717 **H. Markloff, Manergasse 15.**

● Einen Weltrauf ●

genießen 11582

Merzenich's Hygien-Oefen.

Vorteile gegenüber den Amerikauer-Oefen: Brennen den ganzen Winter und kann jede Kohle verwandt werden; die einzigen Oefen, die nur feuchtwarme Luft in den zu heizenden Räumen abgeben. Unentbehrlich für Lungenkranke. — Ausführlich: Prospekte gratis und franco.

**Biebricher Oefenfabrik
Hub. Merzenich, Biebrich a. Rh.**



Umzüge vermittelt Rollwagen besorgt billig

Fritz Blum, Schlachthausstr. 1 b.
Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann **J. Schaab**, Marktstraße, und **H. Martin**, Häfnergasse, entgegen, sowie auch per Postkarte. 10620

Umzüge vermittelt Roll- und Möbelwagen

werden unter Garantie und billigster Berechnung übernommen, sowie das Ausfahren von Waggons Kohlen und sonstigen Gegenständen besorgt pünktlich

Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.

NB. Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 10560

Gewerbeschule.

Das Winter-Semester der Sonntags-Zeichenschule beginnt Sonntag den 2. October Vormittags 8 Uhr. Sämtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniß aus der Schule vorzulegen. Dejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk. pro Semester.

Die Modellirschule beginnt Dienstag den 4. October Nachmittags 6 Uhr. Honorar für Schüler 5 Mk., für ältere Herren 10 Mk. pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

78

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Montag den 3. October Vormittags 10 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner ertheilt Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mk. pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

78

Bau- und Kunstgewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Winter-Semester beginnt Dienstag den 4. October c. und schließt Ende März nächsten Jahres. Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 3. October Vormittags 9 Uhr in dem Schulgebäude, Zimmer No. 10, statt. Der Unterricht, welcher sich auf alle Fächer des Bau- und Kunstgewerblichen Zeichnens, auf Modelliren und sämmtliche gewerblich-theoretische Wissenschaften erstreckt, findet an allen Wochentagen von Vormittags 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr statt und wird von vier academisch gebildeten Lehrern und vier Hilfslehrern ertheilt. Das Honorar pro Semester beträgt 18 Mk. Anmeldungen hierzu werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins und von dem Unterzeichneten entgegen genommen, sowie das Programm kostenlos verabfolgt.

Für die Schul-Commission:
Ch. Gaab, Vorsitzender.

78

10% Rabatt 10%
wegen Geschäfts-Veränderung
auf alle Stickerei- und Kurzwaren-Artikel
wegen Geschäfts-Veränderung
10% Rabatt 10%

bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 12350

Wein

neuer Motten-Apparat

ist jetzt fertig gestellt und werden Motten, Wanzen, Holzwürmer und jegliches Ungeziefer aus Möbel, Betten, Kleidern u. innerhalb zwölf Stunden geruchlos vertilgt.

Der längere Zeit anhaltende, lästige Geruch ist hierbei gänzlich ausgeschlossen. Für Erfolg wird garantiert.

Auch besorge ich das Waschen und Reinigen von Bettfedern. 10389 **C. Reuter, Tapezierer, Louisenplatz 7.**

Möbel.

Eine feine, solide Schlafzimmereinrichtung, drei elegante Polster-Garnituren, sowie sein Duzend Stühle billig zu verkaufen

6 Goldgasse 6. 12626

Spitzen von den gewöhnlichsten Brettons bis zu den feinsten Points werden unter Garantie gewaschen bei **S. Bierwirth, Friedrichstraße 48, II.** 7356

38. Jahrgang. **Mainzer Anzeiger.** 58. Jahrgang.

Ausreichend das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter. Der **Mainzer Anzeiger** erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Der **Mainzer Anzeiger** wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes noch an 74 Plakattafeln täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in Cassel und in Zahlbach angeschlagen wird.

Der **Mainzer Anzeiger** ist das verbreitetste und eingebürgertste aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des **Mainzer Anzeiger** enthält stets die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse u. c. In seinem Beilagen bietet der **Mainzer Anzeiger** seinem Leserkreis stets ansprechende **Novellen, Biographien** u. c.

Dem **Mainzer Anzeiger** wird jeden **Samstag** und **Donnerstag**, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel u. c. in reicher Auswahl.

Der **Mainzer Anzeiger** kostet durch die Post bezogen **Mk. 1.80** vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der **Inserationspreis** beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile **20 Pf.**, bei öfterer Wiederholung **Preis-Ermäßigung**.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der **Mainzer Anzeiger** von allen in Mainz und der Umgebung erscheinenden Localblättern das **geeignenste und billigste**, da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine **starke Verbreitung** in allen Schichten der Bevölkerung den **besten Erfolg**.

Bestellungen auf das neue Quartal beliebe man für **auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern** zu machen.

Auch erscheint dasselbe im 24. Jahrgange, jeden Monat achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

„Deutsche Wein-Zeitung“

ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für **Wein-Versteigerungs-Anzeigen** sowohl als auch für sonstige **Fach-Annoncen** wirksamste Verbreitung. Abonnementpreis incl. Bestellgebühr pro Jahr **12 Mk.** Insertionspreis **30 Pf.** die sechsgepaltene Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!
Schnellste Verbreitung für Fachinserate!

Eine der ältesten und bestfundirten

Lebens- etc. Vers.-Anstalten

Deutschlands sucht für Wiesbaden und Umgegend tüchtige **Acquisitionsbeamte**, welche in besseren Kreisen verkehren, gegen aussergewöhnlich hohe Provision. Offerten sub **E. O. 1872** an **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M., erbeten. (H. 65126) 33

Agent gesucht. 12811

Ein stadtkundiger, fleißiger, junger Mann aus Wiesbaden als **Agent** für ein **Engros-Geschäft** in **Colonial- und Landesproducten** zu Mainz gesucht. Off. unter **B. B.** postl. Mainz.

Airchgasse 7 sehr billig zu verk. vollst. **Betten, Kopfkissen, Seegras-Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Sopha's, Bettstellen.** Ph. Lauth, Tapezierer. 7516

Rheinstraße 39, 1. St. r., ist ein **Sopha, Bett, Nachttische** und **Waschkommode**, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Wegen Umzug billig zu verkaufen 1- und 2thürige **Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden** und dgl **Kerolstraße 16.** 11373

Kerolstraße 18 zu verkaufen 1- und 2thürige **Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden** u. dergl. 12343

Ein kleines **Brodgepöhl**, neu, eine schöne **Theke**, $4\frac{1}{2}$ **Mtr.** lang, mit eigener **Platte**, sind billig zu verkaufen. **R. Exp.** 5250

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Wäsen, Wohnungen** u. **Geschäftslokalen.** 1664

Villa mit 15 Zimmern und großem Garten sehr preisw. zu verkaufen durch **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 7. 11974

Ein zweistödiges **Haus**, 8 Wohnräume, 2 Küchen u. enthaltend, mit Gärtchen, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Gef. Offerten unter **E. U.** durch die Exped. erb. 12596

Herrschaftshaus mit Garten in seiner Lage billig zu verkaufen. **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 7. 11975

Zu verkaufen oder zu vermieten

Wäsen in schöner Lage (auch Stallung u. c.), ganz oder getheilt. Näh. im **Aubureau** von **Kreuzner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 516

Haus **Mleggergasse 19** und **Grabenstraße 18** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 11976

Ein **Haus** mit 2 Bädern, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Villa **Frankfurterstraße** ist billig zu verkaufen.

Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 11977

Haus, Adelheidstraße, preiswürdig zu verkaufen durch **Phil. Wendel**, Rechts-Consulent, Hermannstraße 4. 12529

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der **Wilhelm-** und **Frankfurterstraße**, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich**. 11479

Sahnstraße 26

Das **Haus Sahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. **Adelheidstr. 33.** 7800
Eine herrschaftl. **Villa** von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 **Mk.** zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Haus (Neubau), an der **Mainzerstraße**, mit Garten, zum **Alleinbewohnen**, zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 34.** 4497

Villa, solid, modern, geschmackvoll und praktisch neu gebaut, wegen der günstigen Lage besonders gut zu einem **Familien-Pensionate** geeignet, ist unter günstigen Verh. zu verkaufen. Näh. durch

Fr. Mierke, Weilstraße 4, II. 11385

Für **Ärzte** als **Auskult** sehr geeignete **Befähigung** in einem **Tannusbadeorte** günstig zu verkaufen. **Auskunft** ertheilt die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 11779

Dopheimerstraße.

Wegen Sterbefall ist ein an obiger Straße belegenes 3stödiges **Haus**, 20 Zimmer enth., mit hübschem Vorgarten, unter günstigen Bedingungen **sofort** zu verkaufen durch den Bevollmächtigten **Herrn P. Fassbinder**, Reugasse 22. 11930
Wegen Wegzug ist **sofort** ein **Butter- und Eier-Geschäft** abzugeben. Näh. Exped. 12749

Installations-Geschäft, **Baden** und **Werkstätte**, schön eingerichtet, mit **sämtlichem Inventar** veränderungshalber **sofort** zu verkaufen. Näh. Exped. 12722

4000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek (doppelte Sicherheit, es wird noch nicht die Hälfte der Tage belastet) vom **Selbstdarleher** gesucht. Gef. Offerten unter **K. 4000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12753

18,000 Mk. à 4½% als erste Hypothek auf's **Land** gesucht durch **Fr. Mierke**, Weilstraße 4, II. 11237

10,500 Mk. auf sehr gute 1. Hypothek vom **Selbstdarleher** gesucht. Gef. Off. unter **M. 1000** an die Exped. 12754

12,600 Mk. zu 5%, zweite Hypothek, sollen **sofort** cedirt werden. Näh. durch **Fr. Mierke**, Weilstraße 4, II. 9939

40,000 Mark auf gute 1. Hypothek alsbald **anzuleihen**. Näheres bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 12907

„Mar-Bote“

Tageblatt für Langenschwalbach

und
Kreisblatt für den Untertaunuskreis.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und kostet durch die Post bezogen 1 Mk. 50 Pf. mit Bestellgeld. Der „Mar-Bote“ bringt eine Uebersicht der politischen Tagesereignisse, locale und vermischte Nachrichten, haus- und landwirthschaftliche Mittheilungen, sowie gediegene Erzählungen.

Inserate finden im „Mar-Boten“, welcher als amtliches Organ das gelesenste Blatt im Untertaunuskreis ist, eine große und erfolgreiche Verbreitung und werden mit 10 Pf. für die Spalt-Zeile berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. L. Schwalbach. Die Expedition des „Mar-Boten“.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Unterricht.

Am 1. October Wiederbeginn der

Abend-Curse

für englische Conversation, speciell für Geschäftsleute. Honorar monatlich 5 Mark. Anmeldungen von Damen und Herren von 12—2 Uhr erbeten. Näheres Exped. Dasselbst können sich einige wissbegierige, unbemittelte Mädchen zu einem gratis-Cursus der englischen Sprache melden. 12440

Ein acad. gebildeter Lehrer ertheilt Privatunterricht. Offerten unter D. E. 303 an die Exp. 12747

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12869

English conversation by a young English lady. For address apply to Office of this paper. 10535
English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Une institutrice française désire donner des leçons. Stiftstrasse 24, Gartenhaus. 9391

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Gesang- und Clavier-Unterricht ertheilt eine ausgebildete Sängerin zu mäßigem Preise. Offerten unter K. 1 an die Exped. erbeten. 10481

Buchführung. Unterricht wird ertl. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exp. erb. 8237

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin und Weißzengnäherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Adelhaids-
Kraße 52, 4. Etage links. 12239

E. j. Bügelmädchen f. Beschäft. R. Schachtstr. 12, II. 12696

Empfehle Herrschaftsköchinnen, angehende Jungfern, Bonnen und Kinderfrau.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12743
Eine durchaus tüchtige Herrschaftsköchin mit vorzüglichen
Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Mauergasse 8, 1 Treppe links,
Nachmittags. 11966

Ein gebildetes Fräulein, Anfang der Dreißig, sucht
Stelle zur Führung des Haushalts, Etage, Pflege
und Gesellschaftlerin einer älteren Dame oder Herrn.
Gefällige Offerten sub P. P. 3 an Haasenstein &
Vogler hier. (H. 65083.) 83

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1, III. 12911

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen
allein. Näh. Bleichstraße 19, Hinterhaus, I. 12663

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine Levin, welche sich als Verkäuferin ausbilden will,
wird gesucht. Diejenige, welche vorher in einem Putzgeschäft
gearbeitet und Sprachkenntnisse hat, wird bevorzugt, auch
salairirt. Näh. Exped. 12621

Eine Volontärin für Putz und eine für den Verkauf sofort
gegen freie Station gesucht. Näh. Expedition. 11308

Perfecte Tailennäherinnen

finden dauernde Beschäftigung Webergasse 10. 12622

Mädchen werden für Mantelarbeit ges. Langgasse 33, I. 12803

Gesucht feinebürgerl. Köchinnen, Zimmer-
mädchen, Mädchen für allein, Kammer-
jungfern, französische Bonnen, Hausälterin, starke Haus- und
Küchenmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12743

Eine tüchtige, erfahrene Restaurationsköchin und ein kräftiges
Mädchen zum 15. October gesucht bei

Adolf Schlobener, „Adolphshöhe“. 12614

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht Römer-
berg 19 im Laden. 11804

Ein braves, anständ. Mädchen gesucht Schachtstraße 30. 12158

Es wird eine ältere Person gesucht, die in der Haushaltung
tüchtig ist. Näh. Bleichstraße 7. 12821

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
gegen Mitte October gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen
wollen sich melden Heilmundstraße 58, 1 Tr. 12699

Ein besseres, gutempfohlenes Mädchen, im Nähen und in
Handarbeiten bewandert, zu drei größeren Kindern gesucht
Gartenstraße 4. 12659

Ein einfaches Mädchen vom Lande zum 1. October gesucht
Goldgasse 3. 12760

Ein braves, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen wird auf
gleich gesucht Röderstraße 1. 12661

Ein ordentliches Dienstmädchen ges. Faulbrunnenstr. 7. 12831

Junges Dienstmädchen gesucht Seibergstr. 16, 1 Tr. 12781

Gesucht zum 1. October ein Mädchen mit guten Zeugnissen für
gutbürgerliche Küche und Haushalt Herrngartenstr. 1, II. 12348

Ein junger, angehender Banzeichner wird bei mäßigen
Ansprüchen zur Aushilfe gesucht. Offerten in der Exped. d. Bl.
unter H. F. abzugeben. 12892

Wochenschneider gesucht kleine Kirchgasse 1. 12323

Tüchtige Hosenarbeiter

finden Beschäftigung.

Hch. Haas, Webergasse 23, I. 12818

Zwei tüchtige Schneidergehülfen ges. Wellrichstr. 12. 12772

Zehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Schlosser-Zehrling gesucht Herosstraße 10. 7888

Ein Diener mit guten Zeugnissen, unverheirathet und
militärfrei, wird für eine gute Stelle in Mainz gesucht. Näh.
Adelhaidsstraße 21, hier. 12615

Rutscher gesucht nach auswärts; ausgebildete
Cavalleristen und Artilleristen bevorzugt.
Offerten sub K. L. an die Exped. d. Bl. 12576

Hausbursche gesucht.

J. Rapp, Goldgasse 2. 12713

Junger, braver Hausbursche gesucht.
Joh. Wirgos, Bäckerei, Steingasse 7. 12836

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardt.

(18. Forts.)

Arnoldi schien die „Gunft“ dieses Auftrags Stimme und Bewegung zu erfassen, und mit ihm allen Theilnehmern dieser Scene. Selbst die Weifen der Musikkapelle brachen plötzlich nach einem schmetternden Accord ab. Nur ein kleiner Vogel oben im Buchenwipfel fuhr ungestört fort sein Abendsliedchen zu pfeifen, — dann verbeugte sich Arnoldi in seiner ritterlichen Weise zuerst vor der jungen Baronesse und darauf vor der verschleierten Fremden.

„Ich hoffe mir keine Mißdeutung des mir gewordenen Auftrags zu Schulden kommen zu lassen, wenn ich Sie bitte, sich meiner Führung bis zu Ihrem Wagen anvertrauen zu wollen,“ sagte er mit großem Ernst in seiner metallreichen Stimme und der Dame mit so ehrfürchtvoller Haltung den Arm bietend, als sehe er vor einer Fürstin.

Doch sie trat zurück. „Ich danke mein Herr. Es hat noch Niemand gewagt, mir den Schleier vom Antlitz zu ziehen, wenn ich unerkannt zu bleiben wünschte. Auch ohne Ihr Geleit werde ich unangefochten diesen Ort verlassen.“

Und wie sie sagte, so geschah es auch. Ein paar Husaren-Offiziere wichen mit tiefer Verneigung zur Seite. Ungehindert verließ die Fremde das Fest. Es war bei ihren letzten Worten ein etwas in ihrem Ton und ihrer Haltung, das auch die kühnste Neugier in Schranken schlug. Keine Hand wagte mehr, sich nach dem verhüllenden Schleier auszustrecken.

Hans Witold aber stand da wie vom Donner gerührt. „Es hat noch Niemand gewagt, mir den Schleier vom Antlitz zu ziehen, wenn ich unerkannt zu bleiben wünschte,“ — diese Worte verletzten ihn wie durch Zauberschlag in den mondbeschiedenen Garten der Eremitage. „Erde thu' Dich auf! Das war die Prinzessin!“ fuhr es ihm in der grenzenlosen Bestürzung dieser Entdeckung heraus.

„Die Prinzessin!“ Wie ein electrischer Funke sprang das sensationelle Wort von Mund zu Mund, — hier und da, in allen Tonarten widerhallte es und sprengte im Nu den dichtgeschlossenen Kreis nach allen Windrichtungen auseinander. Wo blieb die schlank, weißverhüllte Gestalt? Wo kam sie hin? Sie mußte um jeden Preis zurückgehalten und von all den anmuthigen Mitteln der nie verlegenen Natalie v. Gerstorff das anmuthigste aufgeboten werden, um den häßlichen Flecken zu tilgen, der durch lächerliche Verblendung auf den Glanz dieses Festes fiel. Versagte ihr zum ersten Male solch Kunststücke, so stürzte ja wohl die alte Jfenburg vor Scham und Schande von ihrer stolzen Höhe in die Fluth des Nixensees hinab! Kurzum, Baronesse Natalie war unter den nach allen Seiten ausgeschwärmten Suchenden die Eifrigste. Wie eine Elfe flog ihre graziose Gestalt unter den Baumstämmen umher, ihre Silberstimme fragte und rief hier und da, ihre schwarzen Augen ließen kein Laubversteck undurchsucht, — doch nirgends ließ sich der weiße Schleier entdecken. —

Nur Lieutenant Arnoldi ließ sich als der Einzige von Allen nicht mit hineinreißen in den plötzlichen Wirrwarr. Versunken in Betrachtungen über das seltsame Schicksal, das ihn seit dem gestrigen Tage in ein sich mehr und mehr verwirrendes Netz von aufregenden Abenteuern verstrickte, schritt er mit gesenktem Kopf und auf den Rücken verschränkten Händen am Rande der Waldhöhe entlang. Die Prinzessin mit suchen zu helfen konnte seine Sache nicht sein, nachdem sie seinen gutgemeinten Schutz in einer peinlichen Lage so schroff abwieß. Daß er da rettungslos in Ungnade gefallen, war sonnenklar. Von dem tiefen Fall konnte ihm selbst seine sich schon so oft als vielvermögend erwiesene Eitelkeit nicht aufhelfen!

Schon während sich noch die letzte Scene in Baronesse Nataliens Belt abspielte, war das purpurne Abendlicht allmählich verblaßt. Jetzt kam die Dämmerung aus einer dichten Tannen-

gruppe hervorgehücht, im Frühlingswald ihre geheimnißvollen Schleier zu weben und schimmernde Thauperlens in's Gras und auf's junge Mailaub zu säen, von dem alsbald ein wunderbares Dufsten, eine köstliche Frische auszukrömen begann. — Hans Witold trank in durstigen Zügen die balsamische Luft und wurde sich eben mit Behagen ihrer kühlenden, stillenden Wirkung auf seine heißen, rebellischen Gedanken bewußt, da erblickte er vor sich zwei Gestalten: Baronesse Natalie und an ihrer Seite Dmitri v. Lassau, in einer Stellung, die dem jungen Offizier eine heiße Blutwelle in die Stirn trieb, und ihn mit einem jähen Ruck wieder mitten in die kaum erst vom Abendfrieden eingelullte Unruhe hineinschleuderte. Drei spornklirrende Schritte und er stand neben dem Paare.

Das böse Wort, mit dem Herr v. Lassau aus seiner gebückten Haltung emporschnellte, verlor alle Wirkung durch den Freudenstrahl, mit dem die sichtlich aufatmende junge Dame sein Erscheinen begrüßte. Arnoldi entdeckte, daß ein unverhofft hervorbrechender Sonnenstrahl im dämmerigen, frühlingsduftigen Walde von ganz besonderer, berauschernder Wirkung war. Solch ein Wunder erlebt man nicht alle Tage, das will gewürdigt sein! — Noch bevor ihm das vollends gelungen war, schob sich eine bebende Mädchenhand schutzsuchend unter seinen Arm. „Führen Sie mich hinweg, — ich bitte!“

„Aber weshalb denn, meine Gnädigste?“ tönte Dmitri v. Lassau's Stimme wie die eines bösen Waldgnomen durch die Abendstille. „Es ist dies hier wirklich der schönste Aussichtspunkt, um das Schauspiel des Mond-Aufgangs über den Nixensee zu genießen. Herr Lieutenant v. Lassau,“ er betonte hohnvoll den Namen, „wird Sie vielleicht schneller zu diesem Glauben bekehren. Er war zwar mein Schüler im Umgang mit Frauen, in der hohen Schule der Galanterie, entwuchs meiner Lehrmethode aber gar schnell, da er Privatunterricht nahm — im Hörselberg! Mein Gott, so ist es kein Wunder, wenn der Schüler den Meister überflügelte.“

„Seien Sie nicht allzu bescheiden, Herr v. Lassau,“ unterbrach ihn die junge Dame, deren leicht bebende Hand fest auf Arnoldi's Arm lag. „In einem Punkte sind Sie Ihrem Schüler noch heute weit überlegen, im Punkte des rücksichtslosesten Verrathes am Vertrauen der Freundschaft. Und den Ruhm in diesem Punkte unerreicht zu bleiben, wird Ihnen Ihr Schüler nie rauben wollen!“

Dmitri v. Lassau hielt nur mit Mühe an sich, dem schnell davonschreitenden Paare keine wilde Verwünschung nachzurufen. Die Niederlage, die seine Kühnheit durch Arnoldi's Hinzukommen erlitt, die hohnvolle Fronie in den Worten des schönen Mädchens drohten ihn seiner Sinne zu berauben. Um sich zu beherrschen, war er genöthigt, die Arme um einen Baumstamm zu werfen.

„Für diese Demüthigung sollst Du mir büßen, Du sprödes, stolzes, bezauberndes Weib!“ klang es wie das Hisschen einer Schlange durch die Waldesstille. „Es sind Räthsel, Tiefen und Widersprüche in Deinem Wesen, die ich ergüнден, über die ich mich zum Herren aufwerfen will! Vorhin sah ich Flammen in Deinem Auge und Deinem Herzen, und nun weht Dein Stolz wie Gletscherhauch über meine Leidenschaft! Vorhin fandest Du die in der „Geschichte des Kiebersweiges“ liegende Pikanterie sehr schnell herous, jetzt kehrest Du sie zum Spottpfeil gegen mich um! — Wer so voll Widersprüche und Launen steckt, so sehr der vom Wind herumgeworfenen Wetterfahne gleicht, ist eine leicht in den Widersprüchen ihres eigenen Irlichthwesens zu verstrickende Gegerin!“ —

Die murmelnde, leidenschaftdurchbezte Männerstimme verlor sich im Walde nach der Richtung des Festplatzes hin, wo im hundertbestrahlten Laube hunderte von Champions aufgähten, zugleich an allen Ecken und Enden, wie unter den geschäftigen Händen zahlloser Waldgeister.

(Fortf. f.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein **Mittheilhaber** an einer **Schreiner-Werkstatt**. Näh. Exped. 12830

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht in der Rhein-, Wilhelm-, Launus-, Louise- oder Friedrichstraße eine unmöblirte Wohnung von 5-6 schönen, großen Zimmern, Hochparterre, 1. oder 2. Etage, mit Küche, Keller, Mansarde, auch Badezimmer erwünscht, Gas- und Wasserleitung, vorerst auf ein halbes Jahr, convenienten Falls auf Dauer zu miethen. Gefällige Offerten unter **K. R.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12891

Zu miethen gesucht

größere Parterre- oder erste Etage, oder kleineres Haus, möblirt oder unmöblirt, mit geräumigen Zimmern, in nächster Nähe des Theaters und Curhauses. Franco-Offerten unter **A. P. 25** an die Exped. 12791

Laden, mittelgroß, mit Wohnung in bester Lage hier per **1. April** für ein ruhiges, feines Geschäft zu miethen gesucht. Offerten unter **N. K. 94** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10527

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Frontspiz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794
Adelheidstraße 16a schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Cabinet, 2 Manj., 2 Keller, sohl. zu verm. 7696
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311
Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

Adelheidstraße 29,

Ecke der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007
Adelheidstraße 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744
Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10-1 u. 4-6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. 6742
Adelheidstraße 45, Hinterhaus, ist eine freundliche Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Ford. Müller**, Friedrichstraße 8. 6914

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 5. 9350
Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7-12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Adelheidstraße 73, II, weggugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 50

Adlerstraße 17 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. rechts. 11388
Adlerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röderstraße 5. 10192
Adlerstraße 40 eine kleine Wohnung zu vermieten. 10315
Adlerstraße 48, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. z. v. 1677
Adlerstraße 50 sind zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 7613
Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. October, sowie 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6421
Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluß zu vermieten. 2362

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10-12 Uhr. 2103
Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarde, Wegzugs halber auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 11932
Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. z. v. M. Schlichterstr. 17, II. 10367
Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

sind 2 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 51

Adolphsallee 29

ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon und Vorgarten, 3 Mansarden und 3 Keller u., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4572
Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626
Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093
Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467
Albrechtstraße 1 sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 10881
Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 21620
Albrechtstraße 33b, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstr. 21. 2530
Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118
Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 55
Biebricherstraße 7 mit Garten zum 1. October zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405
Villa Bierstädterstraße 22, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisestraße 43, I. 1000
Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Ed-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 3402

Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 1377

Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf Oct. z. vm. 9098

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 1495

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 772

Bleichstraße 26 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu verm. 7262

Bleichstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, 3 Treppen hoch, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1539

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 2. 2494

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 56

Kl. Burgstrasse 9 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 8—11 Uhr Vormittags.

C. Christmann sen., Webergasse 6, I. 9301

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 7, Seitenbau, eine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie per 1. October zu vermieten. 9361

Dotzheimerstrasse 13 Zimmer, Cabinet und Küche an einzelne Dame z. v. 10899

Dohheimerstraße 20 sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf sofort oder später zu vermieten. 10893

Dohheimerstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näheres Rheinstraße 79, 2. Etage, oder im Hause selbst. 8555

Dohheimerstraße 34, Parterre, zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt an einen Herrn oder eine Ältere Dame per 1. October zu vermieten. 6363

Kl. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 21 ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang und zwei gut möblirte Zimmer mit Balkon und separatem Eingang zu vermieten. 6798

Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. 7853

Emserstraße 16, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu vermieten. 2995

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 Landhaus ganz oder etagentweise von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten zu vermieten. 12039

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per October cr. zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232

Faulbrunnenstraße 7 ein Dachlogis zu vermieten. 12493

Faulbrunnenstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 10396

Feldstraße 19 eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2640

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3431

Frauenstraße 5 ein schönes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 11906

Frankenstraße 1b, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1843

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Mieter auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre. 5548

Friedrichstraße 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämtlichem Zubehör, 3 Mansarden u. zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 9214

Friedrichstraße 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. l. 2236

Geisbergstraße 18 freundl., geräum. Mansardw., kl. Part.-Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9080

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. hoch. 6381

Göthestraße 20, nahe der Dolphgasse, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 62

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 63

Gustav-Adolfstraße 4, 3. Stock rechts, eine hübsche Wohnung best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 Mk. auf 1. Oct. zu verm. Pracht. Aussicht. A. daselbst Nachmittags zw. 2 u. 3 Uhr.

Heinrichsberg 12 (kl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268

Helenenstraße 5 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8952

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer an 1 Herrn z. vm. 10332

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7659

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß oder dem Hausherrn. 16486

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. vm. 16141

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 10829

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1462

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298

Hellmundstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vm. Näh. bei R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 4418

Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9883

Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße 54/24 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. in Laden. 11353

Hermannstraße 3 sind im 1. und 2. Stock Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. 10366

Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1036

Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369

Herrngartenstraße 11 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. N. Part. 10433

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Weinstraße 40. 429

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. weggangshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14041

Jahnstraße 17, II. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12050

Jahnstraße 21 sind zwei Logis, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 8007

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per October zu vermieten. Brahm, Tammsstraße 23, 1. Stod. 10981

Kapellenstraße 33 (unterkellertes Erdgeschöf) 4 Zimmer u., 2. Etage 4 Zimmer u., billig zu vermieten. 66

Kapellenstraße 67 zu verm. auf 1. Oct.: Herrschaftl. Hoch-Parterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Garten-genuss). Einzul. von 10—12 Uhr. Näh. im 2. St. das. 4587

Karlstraße 4 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 799

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst von 10—12 Uhr. 67

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer u., zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 7324

Karlstraße 17 sind 3—6 Zimmer u. Balkon u. Erker z. v. 11209

Karlstraße 23, 1 Tr., möblierte Zimmer zu vermieten. 8084

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1590

Karlstraße 29, 1. Stod, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 20598

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstrasse 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22050

Karlstraße 44 sind zwei kl. Wohnungen zu vermieten. 9701

Kirchgasse 2c ist der 3. Stod, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 70

Kirchgasse 7 Mansardwohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9199

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 38, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 2251

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Etdwohnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281

Kleine Kirchgasse 3 eine Mansardwohnung zu verm. 10614

Kirchhofsgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051

Langgasse 1 ist der erste Stod zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 8704

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 72

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stod mit separatem Eingang zu vermieten. 71

Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 3539

Langgasse 37 eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243

Villa Frorath, Leberberg 7,

gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12055

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämmlich große Räume) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei C. Walther, Tammsstraße 7. 1685

Louisenstraße 14, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer, sowie eine heizbare Mansarde zu vermieten. 12109

Louisenstrasse 15

möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 74

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 10380

Martstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stod zu verm. 7920

Rehgergasse 35 auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Rehgergasse 37 ist eine freundl. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10689

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 973

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10347

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 50, Parterre. 6792

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 38, Ecke der Abrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 476

Moritzstraße 48 im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4265

Moritzstraße 48 ist der 2. Stod, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 2215

Müllerstrasse 8 ist die zweite Etage nebst Zubehör und Gartenbenutzung, Bleichplatz, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12346

Nerostraße 10 ist im 1. Stod veränderungshalber auf 1. October eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11946

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1546

Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stod, per 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284

Nerostraße 20 ist eine gr., heizb. Mansarde an eine einz. Person per 1. Octbr. zu verm. Näh. H. Burgstraße 12. 8500

Nerostraße 31 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8122

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf gleich od. 1. October zu verm. 7738

Nerostraße 42 eine Wohnung zu vermieten, 10973

Nerotal 9, Landhaus, ist das Hochparterre mit großem und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 15 im „Hotel Dahlheim“. 21616
 Neugasse 14 im Neubau sind noch zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. bei Rathgeber. 9995

Nicolasstrasse 6 ist ein unmöblirtes Frontspizzimmer auf sofort zu vermieten. 9905

Nicolasstrasse 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspize, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 8, Bel-Etage. 5089

Nicolasstrasse 8 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1421

Nicolasstraße 16, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 10381

Nicolasstraße 19 sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 21183

Nicolasstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf 1. Oct. 1. J. oder 1. Januar 1888 zu verm. Näh. das., Part. 1002

Nicolasstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1398

Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Nicolasstraße sind Sou terrain-Räume, zu Waarenlager geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8958

Dranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Dranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippbergstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3046

Philippbergstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945

Philippberg. In meinem neuerbauten Hause Ecke der Quersieb- und Gustav-Adolfstraße sind noch sehr schöne, große Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkons auf gleich oder später zu vermieten. **Georg Steiger.** 11971

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstraße 17 gut möblirte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8493

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf October z. verm. 860

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per 1. October oder früher unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 44 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11963

Rheinstraße 51 ist die 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 5676

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Rheinstraße 82, II, 7 Zimmer, Badez., Balkon und Parterre, 6 gr. Zimmer u., zu verm. Näh. das., Part. 1493

Rheinstraße 91d sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12698

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7040

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 82

Röderallee, Ecke der Stiefstraße (Neubau), ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 10951

Röderstraße 23 sind 2 Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche u. bestehend (die eine sofort, die andere per 1. October), zu vermieten. 1728

Röderstraße 25 ist ein Logis zu vermieten. 10883

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11883

Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.) per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9095

Schwalbacherstraße 32, Alee Seite, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. 11348

Schwalbacherstraße 37 eine Dachwohnung zu verm. 8086

Schwalbacherstraße 39 ist der 3. Stock, 8 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; derselbe wird auch getheilt (3 Zimmer, Küche u. und 4 Zimmer, Küche u.) abgegeben. 3628

Schwalbacherstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit allem Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 3629

Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 2541

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 2098

Die möblirte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer u. u., zu vermieten. Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10—12 Uhr. 18790

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

Steingasse 12, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284

Steingasse 33 ist eine Wohnung zu vermieten. 7640

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 84

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstrasse 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. Verlängerte Stiftstrasse schöne Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Nerothal 6. 3877

Tannusstrasse 2a ist die dritte Etage, 7 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstr. 44. 7264

Tannusstrasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Tannusstrasse 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. N. bei **H. Glaeser**. 4714

Tannusstrasse 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf 1. October zu vermieten. 8900

Tannusstrasse 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei **A. Abler**. 658

Tannusstrasse 33, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Stiftstrasse 5, 2. Stod. 12989

Tannusstrasse 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer u., auf den 1. October zu vermieten. 2045

Tannusstrasse 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5398

Tannusstrasse 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9976

Walkmühlstrasse 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstrasse 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstrasse 40**. 11989

Walkmühlstrasse 20 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh., Glasabthl., Garten-Benuz. auf 1. Oct. z. verm. 6740

Walkmühlstrasse 35 ist eine Wohnung (ebener Erde) von 4 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 11431

Walramstrasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

Walramstrasse 4 ist im ersten Stod rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstrasse 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstrasse 13 sind zwei Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. oder früher zu verm. 6116

Walramstrasse 26, nächst der Emserstrasse, ist ein Logis, 2 große Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6821

Walramstrasse 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. 1543

Webergasse 14, 2. Stod, 3705

sind zwei bis drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1558

N. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. N. Säfnergasse 7, Bäckerladen. 10692

N. Webergasse 10, 1. Stod, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1286

Wellrißstrasse 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per 1. October z. v. 1436

Wellrißstrasse 22 sind zwei unmöblirte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Wellrißstrasse 26 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 10549

Wellrißstrasse 31 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stod auf 1. October zu verm. 2052

Wellrißstrasse 31 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8901

Wellrißstrasse 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Wellrißstrasse 41 (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. Walramstrasse 23. 8170

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstrasse 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part., u. Mühlgasse 9. 972

Wilhelmstrasse 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstrasse 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstrasse 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 4276

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10666

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Sofort zu verm. das kleine **Gartenhaus**, vier Räume enthaltend nebst Boden und Kohlenverschlag, Beet und Laube pro Monat 26 Mk., event. können noch 2 kl. Zimmer dazu vermietet werden **Kellerstrasse II**. 12797

In dem Neubau Ecke der Hellmündstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Daselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 16944

Wohnungen im neuen Seitenbau, 3 Zimmer, Küche u., zu vermieten Morizstraße 50, Parterre links. 4148

Zu unserem Neubau Ecke der Walram- und Frankensstraße sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Müller**, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 9091

Zu meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Philippsbergstraße 23. 5591

Zu vermieten:

Zwei neuhergerichtete Etagen, enthaltend 12 große Zimmer, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör nebst Garten, für ein Pensionat passend, im Ganzen oder getheilt. Näh. Exped. 10897

Zu meinem Neubau Dohheimerstraße 18 ist auf 1. October ein schönes Logis im ersten Stodwerke für 400 Mk. zu vermieten. W. Kraft. 3464

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 764

Wohnung, 1. Stod, vom 1. September ab zu vermieten Mauritusplatz 2. 5011

Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Nerostr. 23. 4791

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 454

Wohnung zu vermieten Danggasse 7. 9899

Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) Webergasse 24, II, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 9000

In der Villa Lahnstraße 2 (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Pianino, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockenp., Bleichpl. und d. Waschlüche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958

Eine Wohnung auf 1. October zu vermieten H. Schwalbacherstraße 16, Part. r.; daselbst ist auch ein Keller zu vm. 11019

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau zu vermieten Abrechstraße 45. 10871

Ein kleines Logis zu vermieten Emserstraße 25. 12038

Eine Wohnung mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei K. Schürg, Mauerstraße 6. 9610

Für Wäscherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und ein alleinstehendes Häuschen mit oder ohne Garten auf sofort zu vermieten Dohheimerstraße 56. 12617

Ein kleines Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten Friedrichstraße 8. 11023

Hübsche Souverain-Wohnung auf Oct. 3. vm. Rheinstr. 82. 2071

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämmtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2. Stock. 2127

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten Weißstraße 10, 2. St. hoch. 9046

Mansard-Wohnung in feiner Lage an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 12126

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Curhause, mit allem Comfort, ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten; dasselbe enthält 5 Zimmer, Küche, Keller, Doppelfenster und Porzellanbän. Näh. daselbst. 7287

Möblirte Wohnung, Hochparterre, elegant, 5 Piecen mit Zubehör Friedrichstraße 3 bei dem Museum. 12407

Möblirte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 89

Eine hochelegant möblirte Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, Parkstraße, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 12651

Möblirte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880

Gut möblirte Wohnung, feine Lage, h. Jahresmieth. sehr billig. Näh. Exped. 7103

Nähe am Kochbrunnen herrschafft. möbl. Bel-Etage, 3-6 Zimmer, Balkon, mit und ohne Küche zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 12774

Schön möblirte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 47, Bel-Etage rechts. 9190

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Elegant möblirte Zimmer zu vermieten Nicolastraße 19, 2. Etage. 14332

Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vm. Langgasse 3, 2 St. 11387

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zu vermieten: 10848

Ein möbl. Parterre-Z., 15 Mk. per Mon., p. 1. Oct.

Ein möbl. Zim. im 3. St., groß, schöne Ausf., 15 Mk. per Mon., sogleich.

Eine Frontspitz-Wohnung, gesund, schöne Aussicht, 1 oder 2 Zimm. m. Küche zum 1. October.

A. Mann, Platterstraße 4, Ecke d. Philippsbergstraße.

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei schöne Zimmer mit je 2 Fenstern nach der Straße sind möblirt zusammen auch einzeln zu vermieten Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße, 2 Stiegen hoch. 12120

Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren zu vermieten Karlstraße 3, 2 St. 11973

Zwei elegant möblirte Zimmer für 25 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Helenestraße 9, 1. Stock. 12904

Salon und Schlafzimmer möblirt an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 34, I. 12170

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1. Stock links. 11191

Gut möbl. Zimmer h. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Möbl. Z. an 1 auch 2 junge Leute zu vm. Weberg. 58, Hochp. 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu vermieten Abrechstraße 33b, Bel-Etage. 17938

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 6782

Ein gutmöblirtes Zimmer zu verm. Walramstraße 8, P. 7782

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus. 7630

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 9, 1. St. 9508

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 St. 9530

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II, nahe der Rheinstraße. 10333

Möblirtes Zimmer, passend für Einj.-Freiw., zu verm. Schwalbacherstraße 4, in der Nähe der Kasernen. 11108

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15, II. 12458

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Adelheidstraße 65, Parterre. 12466

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. St. 10571

Ein möblirtes Zimmer (monatlich zu 12 Mk.) zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege. 12562

Ein gut möbl. Zimmer ist billig zu verm. Langgasse 33, I. 12802

Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelheidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. H. Webergasse 18, II. 8111

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 10406

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 12150

Schön möblirtes Zimmer, auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 12200

Schön möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 12329

Ein freundlich möblirtes Zimmerchen mit Pension zu vermieten Häfnergasse 5, 2. Stock. 12526

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3. St. 12593

Ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Wellrichstraße 33. 12478

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 17, 3. St. 12639

Ein schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten, in der Nähe der Kaserne zu vm. H. Hellmundstr. 21, P. 12620

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 8123

Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn bill. zu vm. Mühlgasse 5, II. 12668

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 12674

Möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 45, I. 12856

Für Einjährige ein gut möbl. Parterre-Zimmer ganz in der Nähe der beiden Kasernen, Louisenstraße 41, zu verm. 12806

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 55, II. 12886

Ein schön., gesundes, groß., möbl. Zimmer ist für 12 Mt. monatl. zu vermieten Schlachthausstraße 1a bei Marnet. 12784

Möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 19, II. 9636

Ein freundl. möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 53, 2 St. 9562

Ein möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 33. 5963

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnstr. 10, II. 5009

Zwei Damen oder 2 Herren finden angenehmes Logis mit oder ohne Beköstigung. Näh. Exped. 11767

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 8953

Ein Zimmer auf 1. October zu verm. Castellstraße 6. 9402

Ein Parterrezimmer zu verm. Wellstr. 20. 10846

Mansarde möblirt oder unmöblirt zu vermieten Ellenbogengasse 13. 12023

Mansarde mit Bett zu vermieten Adlerstraße 58. 8970

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 9717

2 Bäden sehr billig zu verm. Faulbrunnstraße 10, III. 6965

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Ein Laden auf 1. October zu vermieten Kerostraße 16. 2080

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Große Burgstraße 4 (nahe der Wilhelmstraße) ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8790

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolasstrasse 5**, Parterre, oder **Mühlgasse 9**. 21860

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalien-Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstr. 1431

Eckladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. **Zabustrasse 21**, 1 St. h. 2056

Laden mit Wohnung auf Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114

Eckladen mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522

Laden mit Ladenzimmer billig zu vermieten Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 2620

Laden **Steingasse 18**, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980

Laden und **Zimmer** auf 1. Januar zu vermieten Metzgergasse 14. 11698

Laden, ein geräumiger mit **Comptoir**, in guter Lage, per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072

Möbel-Aufbewahrungsräume, gute, im Parterre Dohheimerstraße 8 auf 1. October zu vermieten. 5580

Dohheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7314

Walramstraße 22 ist eine **Werkstätte** zu vermieten, auch passend für Lagerraum. 11601

Goldgasse 9 ist eine **Werkstätte**, auch für Magazin geeignet, auf gleich zu vermieten. 12501

Dohheimerstraße 20 ist ein schöner **Pferdestall** mit Scheune zc., auch für Magazin sich eignend, zu vermieten. 10894

Webergasse 3 im „Ritter“ ist **Stallung** für zwei Pferde, Kutschertube und Remise zu vermieten. 11340

Ein Arbeiter erhält **Koit** und **Logis** Kerostraße 16, Bart. 10428

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute **Pension**. Näh. Exped. 7704

Ein Schüler findet freundliche Aufnahme Helenestraße 4, 2. Etage. 7083

Mußverkauf
von Lüstern und Badewannen zc.
Adolf Bergen,
 Kirchgasse 27.
 12724

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XVI.

1) „G. Heine's sämtliche Werke“ (Halle a. S., Otto Hendel). Diese neue Ausgabe, die wir schon anlässlich der ersten Lieferung wegen der Handlichkeit ihres Formates und der Feinheit der Ausstattung bei großer Billigkeit (25 Pf. pro Lieferung) empfehlen konnten, absolviert mit der 8. Lieferung den ersten Band, der das „Buch der Lieder“, „neue Gedichte“, „Deutschland“, „Atta Troll“, „Romancero“, „Lezte Gedichte“ und den Nachlaß umfasst. Außerdem enthält er eine biographische Skizze über den Dichter von J. Neuper, die wir ihrer eingehenden Kritik halber besonders werthschätzen.

2) „Friedrich Chopin und seine Werke.“ Von Dr. J. Schucht. (Leipzig, Hof-Musikalienhandlung von C. F. Kahnt.) Wir hatten schon einmal in dem Aufsatz über Chopin in diesem Blatte das Bedauern ausgesprochen, daß dieser Tonbildner noch immer nicht nach Verdienst gekannt und daß auch die Litteratur über ihn noch verhältnißmäßig sehr spärlich bestellt ist. Außer Liszt und Karasowski ist noch wenig Umfassenderes über ihn und namentlich seine Compositionen geschrieben worden, welche letzteren dem allgemeineren Verständniß noch immer als ein Buch mit sieben Siegeln erscheinen. Man wird dieser Behauptung gegenüber einwenden: Wer hat noch nicht seine Nocturno's, seine Walzer in Des- und As-dur zc. gehört? Schon recht, aber wo bleibt das Uebrige seiner 79 Opern nebst dem ohne Opus-Zahl? Und, so viele Dilettanten auch die angeführten Sachen spielen, werden letztere auch im Geiste Chopin's vorgetragen? Und hat es denn damit eine so eigene Bewandniß? Gewiß! antworten wir auf die letztere Frage. Chopin zählt zu denjenigen Erscheinungen, deren Wesen und Charakter allgemein zu verstehen und zu würdigen erst späteren Generationen, welche einen höheren Bildungsstand erreicht, möglich ist. Mittlerweile aber arbeiten die berufenen Bauleute, die Bausteine für diesen Zweck zu beschaffen und sie herzurichten, und unter diesen hat sich Dr. Schucht nicht geringes Verdienst erworben. Er zeichnet uns den Standpunkt, von dem aus wir Chopin, wenn wir ihn kennen lernen wollen, zu betrachten haben, und dieser ist ein ganz eigener. Er führt uns auch in einzelne Compositionen, namentlich das E- und F-moll-Concert, analytisch ein. Die Sprache dieser Schrift ist ebenso klar als geistvoll, und es sollte Niemand Chopin spielen oder gar öffentlich vortragen wollen, ohne dieses Buch studirt zu haben.

3) „Halbmonatshefte der »Deutschen Rundschau.«“ Herausgegeben von J. Kobenberg (Berlin, Gebrüder Paetel). Wir haben schon oft Anlaß gehabt, dieser vornehmen und gehaltreichen Zeitschrift in lobendster Weise zu gedenken. Sie ist längst als repräsentatives Organ der gesammten deutschen Culturbelebungen von allen Gebildeten anerkannt und geachtet. Auch in den jüngsten Hefen hat sie sich in dieser Haltung behauptet. An interessanten Novellen verzeichnen wir aus den Nummern 17-21 „Die Last“ von J. Frapan und „Schönheit“ von R. Frenzel. Eine ganz eigenartige Sphäre hat sie mit den „Rathsmädelgeschichten“ von Helene Böhlau betreten. Dieselben schildern das übermüthige, ergöhlliche Treiben zweier junger Mädchen, der „Röse“ und „Marie“ der Goethe'schen Bekanntschaften des Weimarer Kreises. Hier lebt und funktelt Alles in Jugendlust, Wit, Laune und Tollheit, und man wird selbst in der Lectüre von dem Strudel erfaßt und unwiderstehlich mit in denselben hereingezogen. Von den geistreichen Essays citiren wir „Die Gastfreundschaft im Alterthum“ von H. von Ihering, „Werth und Wirkung der Kunsttrübsal“ von H. Grimm, „Goethe und Herder“ von B. Suphan, „Victor v. Scheffel und Anselm Feuerbach“ von A. Hausrath, „Einheitlichkeit des Naturerkennens“ von B. Garnerl. Außerdem sind die Aufsätze über „Landgraf Ernst von Hessen-Rheinfels“, „Die Reichstags-Wehlen in Elfsaß-Lothringen“ von historischer und diejenigen über Liszt und Sophie Brentano von kunst- und literaturgeschichtlicher Bedeutung, während die Abtheilungen „Politische Rundschau“, „Bibliographie“, „Litterarische Notizen“ des Anziehenden in Fülle bringen. Kurz, die „Deutsche Rundschau“ ist ein hervorragendes Nahrungselement des Geistes, das

jedem Gebildeten zur Hand stehen sollte, um den weiteren geistigen Ausbau zu fördern.

4) „Universum.“ Illustrierte Zeitschrift für die deutsche Familie. Redigirt von Jesko v. Puttkamer (Dresden, Verlag des „Universum“). In sämmtlichen Besprechungen, die wir noch über diese vorzügliche Zeitschrift gebracht, konnten wir das Streben des Verlags nach Verbesserungen hervorheben. Bald war es die ähere Ausstattung, die eine Umänderung erfuhr, bald waren es die Illustrationen, die in Behandlung und Colorit des Tones gefälliger wurden, bald war es auch die immer größere Sorgfalt in Bezug auf Auswahl der Stoffe, Gelegenheit der Ausarbeitung, die dem Blick sich sofort kundgaben, und so ist es bis zu den ersten Heften des laufenden (4.) Jahrganges 1887/88 weiter gegangen. Vom 3. Jahrgange haben wir noch die Hefte 17–24 zu registriren. Die Erzählungen „In harter Schule“ von W. Berger, „Die Bettlerin“ von F. Schifhorn, „Das Herz der Gräfin“ von G. M. Bacano, „Die Sünden der Väter“ von G. Höder sind gut und originell in der Erfindung, psychologisch und natürlich in der Entwicklung, fesselnd in der Darstellung. Die Erzählungen zweiten Ranges haben theilweise eine mehr humorvolle Haltung, die geographischen und landschaftlichen Darstellungen sind lebendig und anziehend und mit vielen hübschen kleineren Illustrationen versehen, so „Partenfirchen im Frühlingskleide“ von A. Feldmann, „Am Oiseestrande“, „London“ von G. Glas, „Worms und Speyer“ von F. Heyl, „In und um Götterborg“ von H. v. Spielberg. Von größeren, trefflichen Auffassungen sind zu nennen: „Das Schicksal und seine Pflege“ von H. Kienbaum, „Unsere Gymnasialbildung“ von Dr. med. H. Blende, „Hypnotismus und Gedanken-Übertragung“ von Dr. C. du Prel. Die kleineren Mittheilungen streifen verschiedene Gebiete. Die Illustrationen sind mitunter ersten Ranges und einzelne von geradezu frappirender Schönheit. Der 4. Jahrgang beginnt mit dem Roman „Nero“ von E. Eckstein, welcher als dessen bedeutendste Arbeit erklärt wird, und diesem sollen alsdann folgen die von dem Verlage mit 7000 Mk. gekrönten Preisarbeiten von A. Freese, C. Landner und H. Arnold. Man sieht jedem neuen Hefte mit Spannung entgegen.

5) „Deutscher Hauschat in Wort und Bild.“ (Regensburg, Fr. Pustet.) Mit der herannahenden Winter-Saison steht sich jede Familie um entsprechendes Lesematerial um. Was illustrierte Zeitschriften betrifft, können wir die oben verzeichnete, nachdem wir bereits mehrere Jahrgänge sorgfältig geprüft, ganz unbedingt empfehlen. Sie ist von katholischem Standpunkte aus redigirt, allein es wird Niemand, gleichviel welcher Confession, an ihrer Haltung auch nur den geringsten Anstand nehmen können; was sie bringt, sowohl die Biographien bedeutender Männer, Bischöfe u. der Gegenwart, ist in überzeugender Wahrheitsstreue und Objectivität gegeben. Ihre großen Novellen haben ethischen Untergrund. Aus dem laufenden Jahrgang heben wir aus: „Der König der Nacht“ von A. de Lamotte und „Durch das Spiel“ von Robert v. Berned. Die erstere schildert die Ereignisse in der Bewegung in Irland aus 1860 mit historischer Treue und in socialer Begründung und entwirft ein ebenso farbenreiches als politisch interessantes Bild aus jener folgeschweren Zeit, dessen Ausföhrung man mit unablässiger Spannung folgen muß. Der zweitangeföhrte Roman erläutert sich schon in seiner Bedeutung durch den Titel. Er ist vortreflich geschrieben. Die Erzählungen aus dem französischen Kriege von Anjawa sind voll des ansprechensten Humors, wirkliche Mustergebilde. Aus den Gebieten der Kunst- und Literaturgeschichte, der Naturwissenschaft u. c. sind die Arbeiten ebenso reichhaltig als belehrend. Die Illustrationen sind vorzüglich in Charakteristik und artistischer Conception wie Ausführung. Wir können diese Zeitschrift nur unbedingt für jede Familie empfehlen.

6) „Sagen der alten Griechen.“ Von R. Schneider (W. Opek, Leipzig, Bräderstraße 61). 2. Aufl. Preis 1 Mk. 50 Pfg. Die griechische Mythologie bildet eine so wesentliche Unterlage der humanistischen Bildung, daß sich ihrer die moderne Gesellschaft nicht entäußern kann. Es fragt sich nur, inwieweit Lernende im Allgemeinen sich damit befassen sollen. Specialstudium ist für den Gelehrten; für alle anderen Zwecke ist weisse Beschränkung am Orte, und mit dieser, Einfachheit der Darlegung. Das angeführte Werkchen entspricht hierzu allen Anforderungen. Es hebt einzelne Bilder heraus und weihelt sie in den Hauptzügen derart aus, daß ohne jede überflüssige Zugabe der Gegenstand in sich abgeschlossen und doch auch wieder als Glied der langen Kette dasteht. Für die Jugend ist das Buch um so empfehlenswerther, als es neben den angeführten Vorzügen alles etwa Anstöbige sorgfältig, fast scrupulös bedacht, entfernt hält. Es hat uns sehr befriedigt.

7) „Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek“ (Z. Engelhorn, Stuttgart). Die einzelnen Bände dieser Collection erfolgen mit solcher Raschheit, daß wir mit der Lectüre derselben

nicht immer gleichen Schritt halten können und darum für heute neben neuesten Einsendungen derselben auf Einiges nachträglich zurückgreifen müssen. Aus dem dritten Bande haben wir die Erzählung „Die Glocken von Plurs“ von L. Pasqué besonders bemerkenswerth gefunden. Es ist bekannt, daß der genannte Ort in dem Bergzeller Thal (Schweiz) 1618 durch einen Bergsturz verschüttet wurde, und daß bei späteren Nachgrabungen nur die Glocken von Plurs sich noch auffinden ließen. An das letztere Ereigniß knüpft die Erzählung an, indem der Verfasser eines alten Tropfsteindrehers romantische Erlebnisse aus späterer Zeit mit dieser Auffindung verknüpft. Es sind eigentlich zwei, gleich anziehende Erzählungen, die aber doch einen gemeinsamen Mittelpunkt haben. Das Buch wird jeden Leser befriedigen. Unter den neuesten Romanen dieser Bibliothek hat uns „Lebend oder todt“ von Hugh Conway sehr gefallen. Den Faden der Geschichte spinnt der Erzähler als eigene Erlebnisse aus, wodurch eine gewisse Lebendigkeit und Anmittelbarkeit erzielt wird. So klar sonst Alles austritt, bleibt doch der Hintergrund, das jahrelange Zerwürfniß zwischen Gatte und Gattin, in seiner Ursache in ein mysteriöses Dunkel gehüllt und selbst einer feineren Divinationsgabe dürfte es nicht gleich gelingen, den Reiz des Geheimnisses in der Entdeckung zu ergründen, daß die zwei Söhne der Getrennten einander als Brüder unbekannt, an der Lösung gleichzeitig arbeiten. Die Vorgänge reihen sich natürlich aneinander, und das psychologische Element durchweht dieselben mit großer Feinfühligkeit. Die ganze Erzählung ist ebenso fesselnd in ihrem Verlaufe als musterhaft in der Darstellung. „Die Familie Monach“ von R. de Bonnières bildet in dem Zusammenstoß der Geburtsaristokratie mit der Haute finance einen geistvollen Pariser Sittenroman. „Eine neue Jubith“ von H. Nider Haggard fesselt unser Interesse durch den in der Novellistik noch wenig betretenen Boden des Transvaal-Südafrika und die an Natur- und Menschenleben eigenartigen Vorgänge zwischen Boeren, Engländern, Zulus u. auf demselben.

8) „Der deutsch-französische Krieg 1870–71.“ Von Dr. Chr. G. Hottinger (Straßburg i. E., Verlag des Verfassers). Es dürfte nicht selten vorkommen, daß, namentlich bei der heranwachsenden jüngeren Generation, das Bedürfnis aufträte, entweder den betreffenden geschichtlichen Schulunterricht durch eine umfassendere Darstellung weiter auszubauen oder auch bei Geschichtsfreunden das Studium größerer Werke durch eine populäre und gebräugte Darstellung vorbereitend einzuleiten. Zu beiden Zwecken dient das klar geschriebene und übersichtlich gruppirte Hottinger'sche Buch, das auf 142 Textseiten Genügendes selbst für weitgreifendere Zwecke bietet. Zum Abschluß bringt es noch die Porträts der hervorragenden militärischen und politischen Persönlichkeiten der beiderseitigen Parteien.

9) „Magnetische Heilungen.“ Von Kramer und Tormin. 12. Ausgabe. Diese Broschüre ist eigentlich berechnet, von den Resultaten einer Runde zu geben, die von den beiden genannten Persönlichkeiten durch den animalen Magnetismus erzielt worden sind; sie verbreitet sich indeß auch so sachlich über das Wesen des letzteren, daß wir sie nicht unbeachtet lassen können. Es handelt sich hier nicht um den Hypnotismus, der in neuerer Zeit, und namentlich durch Hansen, so vielfach zu Schau-Experimenten benutzt wurde, sondern um die Anwendung des magnetischen Fluidums, das ja wissenschaftlich unbeschritten einzelnen Individuen in besonderem Maße innewohnt und zu Heilzwecken auf Andere von berufenen und kundigen Praktikanten gleichsam wie ein Inductionsstrom übertragen werden kann. Bekanntlich war der Arzt Mesmer in Paris der Erste, welcher in diesem Sinne experimentirte und großes Aufsehen erregte. Seitdem hat sich die Wissenschaft der Sache mehr und mehr angenommen und dieselbe hat besonders von homöopathischen Ärzten, wie Dr. Lohé u. A., eifrige Cultur erfahren. Daß die Vorgänge in unseremervenleben zumeist noch mit undurchbringlichem Schleier bedeckt sind, beweist der Umstand, daß in gar vielen Fällen nervöser Erkrankung oft die kenntnißreichsten Ärzte vor einem unlöslichen Räthsel stehen, und wie viel davon auf Gemüths- oder lebensmagnetischen Kraft kommt, wer vermag dies klar zu legen? Genug, zahlreiche Beispiele haben bewiesen, daß durch eine Induction von fremder Kraft das gestörte Gleichgewicht wieder hergestellt werden kann. Die angeführte Broschüre führt davon eine Fülle auf, und es kommen dabei Persönlichkeiten von hohem Range und hervorragender Stellung zur Nennung, bei der jeder Mißbrauch durch solche von vorneherein ausgeschlossen erscheint. Da Herr Kramer demnächst auf einige Zeit hierher überzusiedeln gedenkt, so wird sich wohl Gelegenheit genug ergeben, Beschäftigungen des heilkräftigen Einflusses des animalen Magnetismus auf lebende Organismen zu erfahren.

10) „Städte-Bilder und Landschaften aus aller Welt“ (Büch, Cäsar Schmidt). Die Nummer 29 bringt Aachen mit 34 Ansichten und einem Stadtplan.

Meine Amtsstube (königliche Landes-Bauinspektion) befindet sich von heute an **Jahnstrasse 7, 2 St. h.** Wiesbaden, den 29. September 1887.

Der Landes-Bauinspector.
Fischer.

13008

Bekanntmachung.

Die in der Zeit vom 1. bis 3. October c. für in freiem Verkehr befindlichem Branntwein abzugebenden Nachsteuer-Declarationen sind in Wiesbaden:

- 1) bei dem **Königl. Steueramte I** (Launusbahnhof),
- 2) bei dem **Stempel-Vertheiler Herrn Wihl. Bittel**, Langgasse 20,

abzunehmen.

Wiesbaden, den 29. September 1887.

13072

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

„Deutsches Heim“

Stellenvermittlungsbureau für junge Mädchen.

Junge Mädchen, welche Stellen in London resp. England suchen, finden im „**Deutschen Heim**“ freundliche Aufnahme und Stellen-Nachweis in kürzester Zeit und zu mäßigem Preise. Näh. Auskunft bei der Vorsteherin **Mrs. Eld**, Tottenham-Street 40, Tottenham Court Road, W., London, oder **Walramstrasse 11**, hier. 12920

Die Verlegung seines Instituts für Zahnleidende von der Friedrichstraße 28 nach der **Louisenstraße 15** (Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße) beehrt sich ergebenst anzuzeigen

C. Bischof, Louisenstraße 15,

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren und schmerzlose Operationen. Sprechstunden: 9—12, 2—5 Uhr.

Wiesbaden, den 30. September 1887.

12939

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an **Dohheimerstraße 18** wohne. Gleichzeitig empfehle ich mich einer geehrten Nachbarschaft im Anfertigen neuer sowie im Ausbessern und Aendern aller **Kleidungsstücke**. Achtungsvoll

12949

K. Blümchen, Schneidermeister.

Zu Insertionen

für den **Rheingau und Umgegend** ist der seit 1849 in **Oestrich** und **Eltville** erscheinende

„Rheingauer Bürgerfreund“

(Gratis-Beilage: „Illustrirtes Plauderstübchen“)

hervorstechend zu empfehlen.

Derselbe ist Organ des **Königl. Landrathamts zu Radesheim** und hat den **umfangreichsten Leserkreis** aller im Rheingau erscheinenden Blätter. Inserate finden deshalb die **weiteste Verbreitung** und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 4spaltigen Zeile 10 Pfg.

mit entsprechendem Rabatt von viermaliger Aufnahme an.

Oestrich und Eltville.

Expedition des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Frau Sophie Görz Wwe., Neugasse 15,

empfehlte sich in und außer dem Hause im **Weißzengnähen** sowie im Anfertigen von **Damen- und Kinderkleidern** bei billiger und solider Arbeit. 13039

Zu Anarbeiten von **Volkermöbel** und **Betten** in und außer dem Hause, sowie im **Lapaziren** empfiehlt sich **J. Baumann**, Tapazirer, Kirchgasse 22, Seitenh. 13069

Zwei **transportable Kochherde** (mittelgroß) äußerst billig zu verkaufen **Schwabacherstraße 27, Hth., 1 St.** 13079



Kaltwasser-Seife,

nur **echt** mit obiger Schutzmarke, ist **garantirt neutral**, leistet im **kalten Wasser** vorzügliche Dienste und liefert **überraschende Resultate**. Gebrauchsanw. gratis!! Zu beziehen bei **A. Schirg**. (H. 4174 Z.) 33



H. Kumss, Warmbrunn, Schl., Welt-Versandt-Geschäft

lebender Thiere, empfiehlt als neu eingetroffen **2000 Paar indische Tigerfinken**, reizende, kleine, bunte Säger à Paar **5 Mk.** Hunderte von **Anerkennungsschreiben** sind bei mir einzusehen über die sich immer mehr beliebt machende Vogelgattung. Ferner offerire alle Arten **Webervögel**, **Brachfinken**, **deutsche Waldvögel**, darunter **feinste Säger**, von **1.50 Mk.** an, **kleine Papageien** von **6 Mk.** an, **sprechende Papageien** von **45 Mk.** bis **feinste Salon-Sprecher** **500 Mk.**, zahme **Kakabus**, **höchst drollige, zahme Affen** von **33 Mk.**, **150 Stück zahme Eichhörnchen**, **15 diverse Arten Schlangen**, ebenso **Schilbröten**. Eine **Riesen-Auswahl** bietet mein Lager von **Hirschgeweihen** aus allen Welttheilen, **Antilopen**, **Kashörner**, **Büffel**, **Rehgeweihe** vom einfachsten bis **seltensten Cabinetstück**. **Stühle**, **Tische**, **Schränke**, **Kronleuchter** u. bis zum einfachsten **Gebrauchsgegenstand** herunter **liefer**, **kunstvoll** aus **Reh**, **Hirsch**, **Antilopenhörnern** u. **zusammengesetzt**, in **großartiger Auswahl**. **Ganze Salon- und Jagdzimmer-Einrichtungen** werden **innerhalb 14 Tagen fertig** gestellt. **Ill. Preislisten** über **lebende** und **totde Gegenstände** sende **franco** und **gegen vorherige Einsendung von 20 Pfg.** Marke aller Länder.

Versandt lebender Thiere unter **Garantie** lebender **Ankunft** nach allen Stationen. (M.-No. 1906) 6

Engros-Lager, 12942 4 Römerberg 4.

Höherer feinerne Einmach-Töpfe aller Art werden zum **Einkaufspreise** abgegeben.

N. Bibo.

Ankauf

von **getragenen Herren- und Damenkleidern**, **Stiefeln**, **Schuhen**, **Möbel**, **Koffer**, **Bettwerk**, **Gold- und Silbersachen** wie **seit vielen Jahren** zu den **höchsten Preisen** bei

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16, 10079 früher Metzgergasse 27.

Zum Keltern

von **Obst** und **Weintrauben** stehen eine **Anzahl größere** und **kleinere**, **vorzügliche Keltern** nebst **Mühle** bereit und werden **Anmeldungen** zu deren **Benutzung** möglichst **frühzeitig** erbeten. 11409 **Wihl. Gail Wwe.**, Dohheimerstraße 33.

Getragene Kleider, **Möbel**, **Werkzeug** **Schuhe** und **stahl**. **Brandscheweine** u. aut bei **Webergasse 52**. 12682

Eine **alte Geige** ist zu verkaufen. Näh. bei **Concertmeister Fischer**, Diebriegerstraße 5. 13086

Zwei **eiserne Betten** und **6 Stühle** sind zu verkaufen. Näheres **Expd. d. Bl.** 12929

1/4 Plätze 1. Ranggalerie für das Winter-Abonnement zu vergeben. Näh. bei J. H. Heimerdinger, Königl. Hofjuwelier, Wilhelmstraße 32. 12273

2/8 sehr gute Sperrflapläche sind abzugeben. Näh. Weberstraße 19. 12814

1/4 Abonnement, 2. Ranggalerie, Vordersth., abzugeben Rheinstraße 71. 12928

1/4 Sperrflap ist abzugeben Adelhaidstraße 56, Bart. 12925

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, repariert und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maß billigst angefertigt bei H. Kleber, Tailleur, Kirchgasse 37, Stb. **Stellungen** per Postkarte erbeten. 12995

ein feiner Einj.-Kreuz-Anzug für Artillerie billig zu verkaufen Rheinstraße 84, 3. Stod. 13005

Pianino zu kaufen ael. Off. unter H. 6 an die Exped. 12757

Küchenschranke, Bettstellen, Nachttische, Küchentische zu verkaufen Hochstraße 27. 12973

Royal. Sackfitten zu verkaufen Wilhelmstraße 10 3105

Hobelbank zu kaufen gesucht. Offerten unter A. H. 97 an die Exped. d. Bl. 12927

ein Gradenofen, ein eiserner Ofen, fast neu, alte Sackfitten zu verkaufen Kapellenstraße 53. 12918

Oefen. Zwei feine, weisse Kachel- und 1 schöner Säulen-Ofen billig zu verk. Elisabethstraße 23. 12986

In Bierstadt No. 3/1 ist eine junge hochtr. Kuh zu verk. 12723

Römerberg 30 bei Metzger Fritz sind junge, fette Enten preiswürdig zu verkaufen. 12870

Schöne, junge Bernharden-Hunde zu verkaufen auf der Kilschen Bleiche im Nerothal. 10391

Blatterstraße 44 ist ein schöner, schwarzer Däsel zu verkaufen. 12960

Ein ca. 4 1/2 Monate alter, sehr treuer, gelber Tackel, reine Kasse, ist zu verkaufen Kapellenstraße 85. 12979

Verloren, gefunden etc.

Marsch-Buch wurde verloren. Abzug. Steingasse 3. 12855

Eine dunkelblaue Sammetkappe verloren. Abzugeben Borchstraße 9, Parterre rechts. 12940

Verloren eine Kreuzleine von der Frankfurterstraße bis in die Adelhaidstraße. Bitte abzugeben Adelhaidstraße 71. 13010

Verloren in der Hellmundstraße ein Vorhängeschloß mit 2 Schlüsseln. Abzug. g. Belohnung Hellmundstr. 52 II. 13026

Ein kleiner, gelber Wachtelhund entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Behrstraße 2, 1. Etage. 12957

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein Paar Damen-Handschuhe, ein Taschentuch, eine Dienst-Auszeichnung 3. Classe für Unteroffiziere, zwei Knäuel, eine Brieftasche mit Briefen etc., ein Armband, eine Lampe, ein Degen-Futteral, ein rothseidenes Band, zwei Ohrringe, ein Armband-Anhängel, eine Brille, einige Schlüssel; als verloren: ein grauer Kindermantel, ein Brillantring, ein Opernglas, ein hellbrauner, lederner Gürtel, ein schwarzseidenes Tuch, eine silberne Cylinderuhr (gute Belohnung dem Finder zugesichert), ein schwarzes Chenille-tuch, ein geflochtenes, goldenes Armband, eine Nickeluhr, eine goldene Damen-uhre mit silberner Kette, ein goldenes Armband, ein dreireihiges Korallen-Armband, zwei geflochtene, silberne Armbänder, ein großes, schwarzseidenes Tuch mit Franen, ein Armband-Anhängel in Form einer Eichel, ein Eisenbein-Armband, bestehend aus kleinen Ringen, eine kleine Brieftasche mit Wiffenarten, ein Portemonnaie mit 2 Mark, ein Portemonnaie mit ca. 7 Mark, ein grünlebernes Portemonnaie, enthaltend 100 Mark, ein goldenes Kreuzchen und ein goldenes Kettschen (gute Belohnung dem Finder zugesichert), ein gelbledernes Portemonnaie, enthaltend 21 Pfg., ein Trauring und Briefmarken, ein rother Fächer mit rother Schleife, zwei durch einen Stiff zusammengehaltene Schlüssel, eine goldene Nadel mit einer großen edlen Perle (5 Mark Belohnung dem Finder versprochen), ein großes, schwarzes Sagemirtuch, ein goldener Ohrring mit einem Brillant (gute Belohnung dem Finder zugesichert), ein Opernglas mit schwarzem Futteral, zwei schwarzseidene Regenschirme, ein weißseidenes Tuch, ein Kameen-Medaillon mit einem Apollotopf, ein Buch „Lebens-bilder von Zeller“, ein dreireihiges Korallen-Kollier; als entlaufen: ein kleiner Hund „Fogervier“, ein kleiner schwarzer Spitz.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 112 N. Hess. Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird angenommen kl. Schwalbacherstraße 16, B. r. 11080

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher Raurergasse 8. 7691

Umzüge besorgt billigst inner- und außerhalb der Stadt Carl Berger, Bellrißstraße 19. 12627

Ein gut erhaltener Pelz für einen großen Herrn billig zu kaufen gesucht. Offerten unter „Pelz“ mit Preis besorgt die Exped. d. Bl. 12348

Reise-Pelz billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12662

Eine Zimmerdonche und ein kleiner, transportabler Porzellan-Ofen billig zu verkaufen Doppelstraße 4. 12898

Ein guterhaltener Kaffeebrenner zu verkaufen. 12819 J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Eine gebrauchte Federrolle (gute) zu verkaufen in Erbenheim No. 13. 12859

Regulir-Küchlofen zu verk. Adelhaidstraße 16, B. r. 12775

Regulir-Küchlofen zu verkaufen Dambachtal 4. 12824

Roskastanien (sog. wilde Kastanien) kauft Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 12842

Roskastanien (sog. wilde Kastanien) kauft G. Theis, Taunusstraße 57. 13042

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)
Privatstunden und die Ueberwachung von Schularbeiten übernimmt ein Ober-Secundaner. Näheres Expedition. 13021
Une institutrice diplômée qui a fait ses études à Paris désire donner des leçons de français et d'anglais. S'adresser à l'expédition. 12988

K. Kögler's 12935
Mal- und Zeichenschule,
Schützenhofstrasse 3,
beginnt Montag den 3. October.

Der **Classen-Unterricht** im Malen und Zeichnen beginnt Mittwoch den 5. October Morgens.
A. de Laspée. 12921

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)
Den Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624
H. Henbel, Leberberg 4. „Villa Henbel“ Hotel garni.
Geßhaus ist schönster, feinsten und frequenter Lage mit Thorfahrt, Hof, Garten, besonders für Aerzte, Anwälte, Restaurateure, Pensionat, Hotel garni und dergl. passend, unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. durch G. Mahr, Delaspöstraße 3, „Central-Hotel“. 12981
Wirthschaft mit Inventar an einen cautionsfähigen tüchtig'n Wirth zu verpachten. Näh. Exped. 12947
Restananschilling von 4-6000 Mt. gesucht. R. Exp. 12961
8-10,000 Mark auf 2. Hypothek gesucht durch L. Heerlein, Röderallee 30. 12978

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. **Schulgasse 10, 1 Treppe, Glasabschluss.** 12999

Ein Herr sucht einfachen, aber kräftigen und sauber zubereiteten **Privat-Mittagstisch**, keine Wirthshauskost. Offerten unter „Mittagstisch“ an die Exped. 13013

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Kammerjungfern, Bonnen, bessere und einfache Kinder-mädchen, bessere Mädchen, w. noch nicht gebient u., empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 13075

Eine j., gebildete

Verkäuferin

sucht unter g. Bedingungen baldigst Stelle, am liebsten in Wiesbaden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten an **M. Wagner** bei **Adolf Förster jun.**, **Crefeld**, Leinen- und Wäsche-Fabrik. 13916

Ein junges, gebild. Fräulein, der franz. Sprache mächtig, f. Stelle als **Verkäuferin** in einem feineren Geschäfte, nach auswärts bevorzugt. Näh. alte **Domnabe 48** hier. 13024

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Wellrichstraße 16, 1 St.** 12924

Eine gem. **Kleidermacherin** u. **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich mit Maschine pro Tag **M. 1.20**. **N. Adlerstraße 4, 2. St.** 13016

Ein Mädchen, welches im **Kleidermachen** sehr geübt ist, sucht Beschäftigung. Näh. **Marktplatz 3, 1 Stiege hoch**. Dasselbst ist auch ein **Uniforms-Mantel** zu verkaufen. 13029

E. j. Frau empfiehlt sich i. Nähen. Näh. **Steingasse 29, 5.** 13048

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Mauergasse 14, Parterre links.** 12966

Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im Ausbessern der **Wäsche und Kleider** in und außer dem Hause. Näheres **Steingasse 14, Hinterhaus, Parterre.** 12990

Eine perf. **Büglerin** sucht Kunden. **N. Kirchg. 37, 5th.** 13053

Eine durchaus perf. **Büglerin** sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näh. **Kirchgasse 30** bei **Schlosser Gräter.** 13045

Arbeit im Waschen und Putzen gesucht **Adlerstr. 52.** 13086

Ein Mädchen f. Beschäftig. im Putzen. **N. Häsnerg. 19.** 13078

Ein Mädchen f. **Monatstelle.** Näh. **Louisenstr. 20, D. r.** 13000

Ein zuverl. gefetztes Mädchen sucht **Monatstelle** von Morgens 10 Uhr an. Näh. **Goldg. 2a** im **Kassmentrie-Geschäft.** 13091

Eine perfecte Köchin sucht **Aushülfe** Stelle, am liebsten in einem Hotel oder bei Fremden. Näh. **Spiegelgasse 5** im **Obstladen.** 14014

Eine perfecte Köchin, ein besseres Kinder-, 3 feine Hand- und 2 tüchtige **Hotel-Zimmermädchen** suchen sofort oder auf **15. October** Stellen durch **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10.** 13083

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum **15. October.** Näh. **Sonnenbergerstraße 27.** 12943

Ein gediegenes Mädchen (Waise), 19 Jahre alt, sucht Stelle für **Küche und Hausarbeit**; dasselbe ist auch im Nähen bewandert. Näh. bei **H. Wachsmuth** in **Dogheim.** 12926

Ein tücht. Mädchen (Bayerin) sucht auf **1. October** passende Stelle d. **Stern's Bur.**, **Nerostr. 10.** 13082

Hausmädchen, ein besseres, welches 6 Jahre in einer Stelle war und sehr gute Zeugnisse besitzt, empfiehlt zum baldigen Eintritt **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45.** 13075

Ein rechl. Mädchen sucht Stelle für **Küchen- und Hausarbeit** auf sofort d. **Stern's B.**, **Nerostr. 10.** 13084

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näheres **Meßgergasse 25.** 13060

A young person (22) wishes to find a good home in a gentleman's family as Nurse to walking children. **Addr. E. K. Leberberg 10.** 13057

Mehr. gewandte, sehr gut emp. **Hausmädchen**, sowie Mädchen für allein empfiehlt **Grünberg's Bur.**, **Schulg. 5, Laden.** 13068

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, f. Stelle. Näh. **Kirchgasse 30 b.** **Schlosser Gräter.** 13043

Ein Mädchen sucht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft Stelle als **Hausmädchen** oder als Mädchen allein in einem kl. Haushalt. Näh. **Herrnühlgasse 3, 3 St. h. links.** 12982

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 43.** 12071

Ein in allen weiblichen Handarbeiten erfahrenes Mädchen aus besserer Familie, das auch eine höhere Töchterschule besucht hat, sucht Stelle zu Kindern oder einzelnen Dame. Näh. durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45.** 13017

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, gut bürgerlich kochen kann und im Nähen gewandt ist, sucht Stelle. Näheres **Castellstraße 1, 1 Stiege hoch.** 13023

Ein tüchtiges Mädchen, in der Küche und Hausarbeit gründlich erfahren, sucht sogleich Stelle. Näh. **Schachtstr. 5, 1. St.** 13020

Ein sauberes Mädchen, das feimbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft vom **8. October** an Stellung. Näh. **Rheinstraße 84.** 13087

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle hier oder nach auswärts. Näh. **Rheinstraße 54, Hinterh.** 13076

Ein gebildetes Mädchen sucht wegen **Esterbefall** anderweit Stellung zur **Pflege einer Dame**, zur **Stütze** oder **selbstständigen Führung eines Haushaltes.** Näheres **Exped.** 13074

Ein braves, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen, ruhigen Haushalt. Näh. **Nerostraße 40.** 12975

Ein Küfer sucht Stelle in einer **Weinhandlung** oder einem **Hotel.** Näh. **Exped.** 12930

Herrschafstutcher,

kath., 26 Jahre alt, unverheirathet, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Näh. **Rheinstraße 20, Hinterhaus.** 13050

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Verkäuferin** für ein **Bijouterie- waaren-Geschäft** sofort gesucht. Näh. **Exp.** 13092

Volontärin für unser **Putzgeschäft** gesucht. **Bouteller & Koch.** 12958

Eine perfecte **erste Arbeiterin** in ein **Damen-Confections-Geschäft** nach **Mainz** gegen **gutes Salair** gesucht. Offerten sub **G. R.** postlagernd **Mainz.** 12984

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen das **Kleidermachen** gründl. erlernen. Näh. **Mühlgasse 7, 2. St.** 13094

Gesucht 1 **Monatmädchen** **Albrechtstraße 33a, 2 St. h. r.** 13062

Eine kräftige **Monatfrau** gesucht **Lehrstraße 10.** 12056

Ein **Laufmädchen** gegen **gutes Salair** gesucht **Langgasse 50, erste Etage.** 13035

Ein einfach. Mädchen, welches kochen kann, für einen kleinen Haushalt zur **Aushülfe** gesucht. Näh. **Exped.** 13012

Eine gubürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird per **15. October** cr., auch früher gesucht **gr. Burgstraße 9, 1. Stod.** 12944

Eine **feimbürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen, die auch **Hausarbeit** übernimmt, auf **15. October** gesucht **Nerothal 8, Hochparterre.** 13032

Gesucht gegen **hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, **Haus- und Küchenmädch.**, **Kindermädch.** u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, **Hochstätte 6.** 12E03

Ein Mädchen für **Küche und Hausarbeit** gesucht **Seidbergstraße 4.** 12838

Mädchen für **feimbürgerliche Küche und Hausarbeit** in kleine Familie gesucht **Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.** 12932

Ein reines Mädchen gesucht **Adlerstraße 50, Part.** 12934

Gesucht **Butterfräulein**, einf. und tüchtig, 1 gewandtes **Serviermädchen**, 1 starkes, einfaches, properes **Hausmädchen** f. f. **Herrschafthaus**, mehrere feine **Köchinnen**, tücht. **Alleinmädchen**, **Zimmermädchen**, w. serviren kann, und tücht., starke **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45.** 13075

Eine Kinderfrau oder älteres Kindermädchen wird zu größeren Kindern gesucht. Näh. Rheinstraße 44, 1. Stod. 12931

Ein feineres Stubenmädchen, 1 perfecte Kammerjungfer, 2 Restaurations- und 3 feimbürgerliche Köchinnen, sowie mehrere Hausmädchen f. **Grünberg's Bur.** Schulgasse 5, Laden. 13067

Mehrere tüchtige Mädchen für allein in gute Stellen sucht **Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden** 13067

Gesucht 1 Mädchen zu 1 einz. Dame Hellmundstr. 33, P. 13052

Gesucht ein feineres Zimmermädchen (gute Atteste), ein älteres Mädchen in eine kleine Familie, ein Hotel-Zimmermädchen, 3 Küchenmädchen d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5 13061

Ein einfaches Hausmädchen auf 1. October gesucht Taunusstraße 26, Conditorei. 12677

Gesucht sofort 12 tüchtige Mädchen, welche auch bürgerlich kochen können und 1 junges Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann, d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 13085

Dienstmädchen, tüchtig, mit guten Zeugnissen, gegen hohen Lohn gesucht Emserstraße 31. 12963

Lauggasse 31 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 13044

Ein ordentliches Mädchen ges. Wellrichstr. 25 im Laden. 13038

Ein junges, tücht. Mädchen, das etwas kochen, waschen und bügeln kann, für allein gesucht. Näh. Mainzerstraße 14. 12969

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen wird zu 2 Kindern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen verlehene wollen sich melden Dohheimerstraße 7, 2. St. 12985

Gesucht zum 15. October in eine Haushaltung von zwei Personen ein Mädchen, das selbst feinsgerl. kochen kann und einige Hausarbeit mit übernimmt. Nur bestempf. wollen sich melden Adolphsallee 21, 2. St., bis 11 Uhr Vormittags. 12954

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, gesucht Schulgasse 5, 1. St. 13015

Für einen kleinen Haushalt wird ein junges, properes, evangel. Mädchen gesucht Elisabethenstraße 8, Gartenh. 13034

Ein braves Mädchen wird gesucht Helenestraße 22, I. 13003

Ein gutempfohlenes Zimmermädchen, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich versteht, nähen und bügeln kann, wird für den 8. October gesucht Adelheidstraße 61, 2 Treppen hoch. Näh. von Morgens 10 Uhr an. 12987

Kapellenstraße 45 wird ein Mädchen gesucht, welches die feimbürgerliche Küche und alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. 12997

Braves Dienstmädchen gesucht Adelheidstraße 52, III. 13047

Ein gewandter Abschreiber wird gesucht Frankfurterstraße 32. Zu sprechen von 11—1 Uhr. 13031

Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Adlerstraße 15. Dasselbst ist ein **Sitzplatz** zu haben. 12919

Ein junger **Kellner** (Bierwirthschaft) sofort gesucht. Näh. Exped. 13055

Diener für ein fürstliches Haus (kann verheirathet sein) in gute dauernde Stelle gesucht und ersucht Reflectanten um sofortige Meldung **Ritter's Bureau**. 13075

Gesucht 1 Herrschaftsdienner und 1 Hausbursche (Restauration) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13061

Ein **Diener** gesucht auf sofort. Gewesener Offiziersbursche, beste Zeugnisse unerläßlich. Näh. **Schofstraße 1**. 13095

Ein ordentlicher Junge von 14—16 Jahren als Ausläufer gesucht. Näh. Exped. 13051

Ein junger **Hausbursche** wird gesucht Taunusstr. 17. 13027

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine möblierte Wohnung gesucht, enthaltend 3 Schlafzimmer, Salon, Speisezimmer, Küche nebst Zubehör. Preis ungefähr 120—130 Mk. pro Monat. Offerten unter **C. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12770

Für einen Einjährigen Wohnung mit Pension und Mitbenutzung eines Pianinos gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. S. 28** in der Exped. d. Bl. erbeten. 12992

Ein solider Herr sucht per 15. October 1—2 möbl. Zimmer, ruhig gelegen. Offerten mit Preisangabe unter **T. 37** an die Exped. d. Bl. oder postlagernd Bügde bei Pyrmont erb. 12993

Ein möbliertes Zimmer in der Nähe der Schwalbacherstraße für 12—15 Mark monatlich für ein Mädchen gesucht. Offerten unter **B. K. 99** an die Exped. erbeten. 13001

Gesucht für 1. April 1888

in gutem Hause und guter Lage eine Etage oder Villa von 10—12 Zimmern, Küche, Kammern, Mansarden etc. Offerten mit Preisangabe unter **O. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13066

Leeres Zimmer für 7—10 Mk. sofort gesucht. Fr.-Offerten unter **H. 19** bis 2 Uhr postlagernd erbeten. 13049

Laden mit Wohnung für Metzgerei zu miethen gesucht. Ges. Offerten unter **E. C.** bei der Exped. niederzulegen. 12945

Eine Werkstatt mit Thoreingang wird für gleich gesucht Römerberg 30. 13030

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 12098

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß zu vermieten. 12441

Adlerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 12922

Adolphsallee 8

eine Wohnung von 5 Zimmern, zweite Etage, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 11730

Adolphsallee 25 sind Bel-Etage und 2. Stod, 8 Zimmer etc., zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 21170

Adolphsallee 35

zu vermieten:

Barterre, 3 große Zimmer mit großer Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 800 Mk.;

Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 1500 Mk.

II. Etage, dieselben Räume. " 1250 "

III. " " " " 900 "

Sämmtliche Wohnungen sind vollständig neu hergerichtet, elegant und bequem.

Ginzusehen täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags. 11898

Adolphstraße 6, Hinterhaus, 1. Stod, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort oder 1. October an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. Louisestraße 28, Barterre. 9579

Bleichstraße 17, 2. St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Kost per Monat zu 40 Mark zu vermieten. 12581

Castellstraße 1 ist eine Dachwohnung im 3. Stod von 1 Zimmer, Küche auf 1. October zu vermieten. 13004

Elisabethenstrasse 18 ist eine kleine, freundliche Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu verm. 11669

Elisabethenstraße 15, 2. Etage, sind 5 Zimmer, 2 Mansarden, 1 Keller. Küche wegen Abreise sofort oder später mit Verlust abzutreten. Näh. im „Hotel Engel“, von 11—1 Uhr. 12972

Emserstrasse 24, zweiter Stod, eine Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 12022

Emserstrasse 31 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 12962

Geisbergstrasse 5 elegant möblierte Wohnungen, event. mit Küche, zu verm. 11881

Geisbergstraße 16, 1. Etage links, heizb. zweifenster. möbl. Zimmer zu vermieten. 12430

Reisbergstraße 26 sind 2-3 schön möblirte Zimmer mit Porzellanfenster zu vermieten. 12803
Radenstraße 12 ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12494
Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845
 Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 11992

Hellmundstraße 37 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12633
Hellmundstraße 47 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 11428
Hermannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möblirtes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660
Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410
Lehrstraße 1a ist ein leeres, geräumiges Zimmer auf 18. October zu vermieten. 12914

Louisenplatz 6, I, 2 möblirte Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 12759
Mauritiusplatz 6 sind 5 Zimmer und 1 Küche auf 1. Januar zu vermieten. 13011
Moritzstraße 6, I, per 1. Oct. Zimmer zu vermieten. 11452

3 Nerostraße 3
 möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerothal, Landhaus Stiftstraße 34,
 ist die 2. Etage von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu verm. Näh. das. Part. 11514

Kengasse 14, Frontspiz, ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12778
Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Philippbergstraße 8 eine prachtv. Wohnung, 7 Zimmer, großer Balkon, Küche und Zubehör, ganz auch getheilt in 3 oder 4 Zimmer, sofort zu vermieten. 12950
Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 12404

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Köderstraße 1 im Laden. 2464
Platterstraße 70 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 13058
Ede der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weiß. 12083

Rheinbahnstraße 3 ist die ganz neuherger. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer u. Balkon u. Zubehör, zu verm. 12948

Rheinstraße 3
 Möblirte Bel-Etage mit großem Salon und 5 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten. 11609

Rheinstraße 45 ist die Barterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör und Hausgarten, auf 1. October c. zu vermieten; auf Wunsch noch 2 Zimmer im Nebenhause dazu. Näh. im 3. Stock daselbst von 2-5 Uhr Nachm. 10383

Rheinstrasse 47
 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstrasse 55, 5 Zimmer, möblirt, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. der Karlstraße, Bel-Etage, 13002

Rheinstrasse 79, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Barterre daselbst. 9076

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Römerberg 13 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 13059

Schulberg 19 (nahe der Langgasse)
 ein großes, geräumiges Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 12977

Schwalbacherstraße 19a sein möbl. Schlafzimmer zu verm. 12937
Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1-4 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstrasse 45a (im Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, zu vermieten. 12913
Schwalbacherstraße 51 ein Zimmer zu verm. N. 1 St. 12561
Ede der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, II Zimmer mit Pension, passend für Einjährige, zu verm. 12936
N. Schwalbacherstraße 2, 3. Stock, ist eine H. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. oder 15. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 12658

Sonnenbergerstraße eine elegant möblirte Wohnung (4 oder 6 Zimmer) auf 15. October zu verm. Näh. Exped. 13022

Stiftstraße 24, erste Etage (Gartenhaus), ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten.

Taunusstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und auf dem Hofe 3 Kammern (Lager-räume) von October an zu verm. Näh. Part. links. 11588
Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblirte Zimmer. 10282
Taunusstraße 41, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10701

Taunusstrasse 45 (Sonnenseite) ist die gut, gediegen möblirte Bel-Etage, sowie die Hochparterre-Wohnung, beide mit oder ohne eingerichteter Küche, zu vermieten. 12328

Taunusstraße 49, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 Treppen hoch eine solche von 5 Zimmern zc. zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 12872
Walramstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12429
Walramstraße 15, Parterre, sind zwei Stuben und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 12938

Walramstrasse 23 ist ein Parterre-Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. 12383
Webergasse 24 eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 10681

Weißstraße 16 ist am 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

Wilhelmstraße 8, Parterre,
 werden vom 2. October wieder elegant möblirte Zimmer frei. 13018

Wilhelmstraße 42a, 13009
 Ede der großen Burgstraße,
 ist eine elegante Herrschaftswohnung von 13 Zimmern per 1. April 1888 ganz oder getheilt zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, III.

5 Wörthstrasse 5
 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. An-zusehen von 4-6 Uhr. 3286

Kleine Wohnung sofort z. verm. Mauergerasse 3/5, 1 St. 13041
 Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 20, 3 Tr. I. 19530
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11. 10743
 Ein möbl. Zimmer mit Pension Rheinstraße 34, I. links. 11446

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Gellmündstraße 46 im Laden. 11995
 Ein fr. möblirtes Zimmer mit Kasse an einen Herrn zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, St. h. I. 11727
 In kleiner Familie findet eine Dame oder älterer Herr in freier Lage ein freundlich möbl. Zimmer. Näh. Exped. 12687
 Ein f. möblirtes Zimmer zu vermieten Bleichstr. 10, II. 12600
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, Seitenb. P. 13083
 Ein freundliches, möblirtes Zimmer zu verm. Näh. Exp. 13028
Möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanteriekaserne. 12998
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 16, P. 12959
 Zwei leere Zimmer, auch getheilt, zu vermieten Röderstraße, Ecke der Adlerstraße 43. 12330
 Ein unmöbl. Parterrezimmer auf gl. zu verm. Bleichstraße 6. 8789
 Ein unmöbl. gr. Zimmer zu verm. Marktstraße 44, 2. Et. 11887
 Ein gr. Parterre-Zimmer (möbl.) zu verm. Frankenstr. 2. 12765
 Ein unmöblirtes Zimmer (Frontspitze) nebst Cabinet sofort zu vermieten Geisbergstraße 30. 12996
 E. möbl. heizb. Mansarde z. v. Schwalbacherstr. 14, 1 St. r. 12852
 Eine große, heizbare Mansarde nebst Keller ist sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 8. 12846
 Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Moritzstr. 42, 2 Tr. 9160
 Ein Laden mit Wohnung per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Marktstraße 19 im Eckladen. 12771
Laden mit Cabinet mit und ohne Wohnung ist Mauer-gasse 3/5, vis-à-vis d. Mainzer Bierhalle, sofort zu verm. 12524
Laden mit Cabinet per Jahr für 350 M., mit Wohnung für 550 M. zu vermieten Metzgergasse 18. 10489
Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612
Laden mit Comptoir in bester Lage per sofort zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12915

Langgasse 25

ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern nebst Comptoir event. mit Wohnung per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei **M. Jonas, Schützenhofstraße 9.** 13089

Laden. Bahnhofstraße 4 ist ein geräumiger Laden zu vermieten. Näheres daselbst von 9—11 Uhr Vormittags. 12933

Zwei große **Geschäfts-Localitäten**, auch für Comptoirs geeignet, nebst Magazinräumen zu verm. Näh. Exp. 12873

Vereinslocal, sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972

Eine **Werkstätte**, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei **Mansarden**, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. **Elise Stein Wwe., Spiegelgasse 5.** 7809

Werkstätte mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.** 12965

Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277

Zwei reinliche Arbeiter erhalten **Kost und Logis** Helenenstraße 5, Hinterhaus, 1 St. hoch. 12820

Sonnenberg. In meinem Hause Adolphstraße No. 169 ist die **Sel-Stage**, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sogleich zu verm. **Seelgen, Bürgermeister.** 11914

Pension Mon-Kejos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause 7984

Frau Dr. **Phillipps,**
 „Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10.

Möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension für zwei Schüler Rheinstraße 34, I. links. 11445

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. September 1887.)

Adler:
 Burstein, Dr. med. m. Fr., Wien.
 Morgenstern, Kfm., Berlin.
 Zuckschwerdt, Kfm., Magdeburg.
 Moubis, Kfm. m. Nichte, Lobberich.
 Offenius, Kfm., Lobberich.
 Lehzen, Kfm. m. Fam., Osnabrück.
 Mählemeister, Kfm., Hamburg.
 Jungmann, Kfm., Nürnberg.
 Malkiel, Frl., Wien.
 Heuser, m. Fam., Hagen.
 Lutz, m. Fr., Berlin.
 de la Barre, Stettin.

Bären:
 v. Hartmann, Lieut. m. Fr., Coblenz.

Central-Hotel:
 Wahlen, Kfm. m. Tocht., Köln.
 Schmidofsky, Stettin.

Cölnischer Hof:
 Dierig, Reg.-Assessor, Oppeln.
 v. Drygalski, Fr. Oberst, Crossen.

Hotel Dahlheim:
 Backer, Rent., Haarlem.
 Höpfner, Rent., Calbe.
 Schiffer, Strassburg.
 Klocken, Dr. med., London.

Hotel Dasch:
 H. rrrhaber, Lindenburg.
 Weidmann, Fbkb., Zürich.
 v. Forster, Offiz. m. Fr., Freiburg.

Wasserheilanstalt Dietzenmühle:
 Lumholz, Christiania.
 v. Bülow, Lieut., Berlin.

Einhorn:
 Brandscheid, Kfm., Remscheid.
 Freund, Kfm., Frankfurt.
 Simon, Kfm., Offenbach.
 Winneberg, Kfm., Düsseldorf.
 Bohnwagner, Kfm., Leipzig.
 Reuschenberg, Rent., Sterkrade.
 Schütz, Rent., Sterkrade.
 Kraynus, Rent., Sterkrade.
 Hutmacher, Rent., Sterkrade.
 Geltzing, Dr. phil., Wien.

Eisenbahn-Hotel:
 Knop, m. Fam., Vortrop.
 Lackmann, Kfm., Elberfeld.
 Rühle, Kfm., Berlin.

Engel:
 Ziese, Kfm. m. Fr., Ketain.

Englischer Hof:
 Lentz, Königl. Gestüts-Director m. Fr., Bartenburg.
 Kracke, Kfm., Hamburg.
 Wallström, Kfm., Schwerin.

Zum Erbrinus:
 Schwarz, Maler, Lübeck.
 Schröder, Maler, Leipzig.
 Vincenti, Maler, München.
 Speyer, Kfm., Mainz.

Grüner Wald:
 Dieterich, Lehrer m. Fr., Cassel.
 Wallenfels, Fr. m. S., Braunfels.
 Lorts, Kfm., Trier.
 Guttman, Fr. Rechtsanwalt m. Tocht., Grünberg.
 Thon, Kfm., Hannover.

Vier Jahreszeiten:
 Palbarioff, Petersburg.
 v. Schlippenbach, Fr. Baron m. Tocht., Warschau.
 Cederlund Gen.-Cons., Stockholm.
 Schröder-Sonns, Rent., England.
 Mayer, 2 Hrn., Stuttgart.
 Sauerburg, m. Fr., Berncastel.

Goldenes Kreuz:
 Metzger, Postmstr. a. D. m. Fr. u. Schwägerin, Osthofen.

Nassauer Hof:
 Se Drchl Prinz Fritz Ardeck, Posen.

Curanstalt Nerothal:
 Rosendorff, Kfm., Gartz.
 Loerbroks, Ref., Soest.

Nonnenhof:
 Nolte, Kfm. m. Fr., Schwalbach.
 Moritz, Kfm. m. Fr., Utrecht.
 Hauke, Kfm. m. Fr., Detmold.
 Wolters, Kfm. m. Fr., Köln.
 Braun-Peretti, Kfm., Bonn.
 Biernstiel, Kfm., Coburg.
 Hein, Kfm., Frankfurt.
 Otto, Kfm., Frankfurt.
 Wolfender, Kfm., Berlin.
 König, Kfm., Stettin.
 Wolke, Kfm. m. Fr., Nizza.
 Aloh, Kfm., Köln.
 Müller, Lealer m. Fr., Chemnitz.

Hotel du Nord:
 v. Ziegler, Major m. Fr., Berlin.

Hotel du Parc:
 Lesser, m. Fam., Berlin.
 Cremers, m. Fm u. Bd., Petersburg.

Pariser Hof:
 Fünfgelt, Kfm., Frankfurt.
 v. Trotha, Fr. Baron, Osnabrück.

Hotel Quellenhof:
 Beck, Gutsbes. m. Fr. u. Schwäg., Meerstadt.

Rhein-Hotel:
 Hildebraadt, Frl., Peine.
 Bauer, Rent., Düsseldorf.
 Lux, Kfm., Berlin.
 Fuglang, Kfm. m. Fr., Malheim.
 Weickert, Fr. Dr. m. T., Leipzig.
 Braun, Frl., Leipzig.
 Schubert, Rent., Langbunslau.
 Wenté, Kfm., Röhl.
 Oppenheim, Rent. m. Fm., Hamburg.
 Jaspersen, Kfm., Kiel.
 Jaspersen, Architect, Kiel.

Rose:
 Gurney, m. Fr., Norwich.
 Martineau, Fr. m. Tocht., West-Weybridge.
 Nash, Frl., Gloucestershire.
 Peel, Frl., Dorking.

Schützenhof:
 Siemon, Battenberg.
 Kremer, Kfm., Limburg.

Hotel Spelner:
 van Bamel, m. Fr., Antwerpen.

Spiegel:
 Klotz, Dresden.
 Morgan, Fr., Cleveland.
 Morgan, Cleveland.
 Kleber, Diedenbergen.

Tannus-Hotel:
 Kösselbarth, Kfm., Limbach.
 Weiss, Fr. Hotelbes., Bodenbach.
 Weiss, Frl., Bodenbach.
 Harsein, Kfm., Dornberg.
 v. Bieberstein, Stiftsd., Schlesien.
 v. Lynden, Stiftsdame, Schlesien.
 Ogle, Erq., England.
 Ogle, Frl. Rent., England.

Hotel Trinthammer:
 Deutecom, Kfm., Antwerpen.

Hotel Victoria:
 Gradenwitz, Kfm., Breslau.

Hotel Vogel:
 v. Kees, Fr., Offenbach.
 Köchner, Kfm., Gotha.
 Werner, Kfm. m. Fr., Eisenach.
 Walther, Kfm., Stützenbach.

Hotel Weiss:
 Breidert, Kfm., Hanau.
 Döpke, Hannover.
 Döpke, Evershorst.
 Deibel, Hanau.
 Groskopf, Paster m. Fr., Vilsen.

Privathotel Stadt Wiesbaden:
 v. Sattler, Fr. Gen., Narsori.
 Kruse, Kfm. m. Fr., Neuwied.

In Privathäusern:
 Villa Margaretha:
 Hale, Fr. Gutsb. m. Fm., London.
 Breitenbach, Frl., London.
 Blumenthal, Frl., Berlin.
 Wilhelmstrasse 36:
 Kuypere, Hptm. a. D. m. Fr., Josterbek.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Auf dem gestrigen Fruchtmarkt zu Wiesbaden stellten sich die Preise per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. bis 13 M., Rindstrotz 4 M. 40 Pf. bis 4 M. 60 Pf., Heu 7 M. bis 8 M. 20 Pf. Der Fruchtmarkt beginnt vom 6. October d. J. ab Vormittags um 10 Uhr. — Auf dem vorgestrigen Fruchtmarkt zu Eimburg stellten sich die Preise per Malter: Kothor Weizen 14 M. 15 Pf., Korn 10 M., Gerste 8 M. 25 Pf., Hafer 5 M. 70 Pf.

Vermishtes.

*** Die Blitzgefahr für Telephon- und Telegraphen-Anlagen** bildet für die deutsche Postbehörde gegenwärtig den Gegenstand unangenehmester sorgfältiger Beobachtungen. Daß namentlich die Telephon-Anlagen gewissermaßen als Blitzableiter die Gefahr des Einschlagens vermindern, ist erst kürzlich erörtert worden. Hier bringt das „Botenblatt“ auch die interessantesten Einzelheiten eines der seltenen Fälle, wo der Blitz in die Telegraphenleitung einschlug und wodurch wieder bestätigt wird, daß die in der Reichstelegraphen-Verwaltung zur Anwendung kommenden Blitzableiter-Vorrichtungen, die sorgsame Ausführung der Erdleitungen vorausgesetzt, selbst bei starken elektrischen Entladungen vollständige Sicherheit gewähren. Es handelt sich um ein Gewitter auf der Insel Nügen, in dessen Verlauf die vom Wittower Posthause nach Artona führende Telegraphenlinie erheblich beschädigt wurde. Ein Blitzschlag traf diese Telegraphen-Anlage etwa fünf Kilometer nördlich vom Wittower Posthause. Sechs Telegraphenstangen wurden mehr oder weniger zerplittert, der vier Millimeter starke Einleitungsdraht ist auf eine Entfernung von drei Stangen-zwischenräumen theils gänzlich zertrümmert, theils in kleinere Stücke von wenigen Centimetern Länge zertrümmert worden. Fast jedes dieser Stücke zeigt an der Oberfläche die vorausgegangene Erhitzung des Drahtes bis zum Weißglühen, sowie auch Anfänge einer Verbrennung des Glases in Form von kleinen Anrissen oder Blasen. Einigen Leitungen und Fäden, welche zufällig die Berührung mit angehenden haben, ist der Leitungsdraht unter den Blitzschlägen „wie mit vielen Lichtern besetzt“ erschienen; auch beobachteten sie, wie der Draht sich hob und dann zur Erde senkte. Das dürfte mit dem Verhalten eines durch einen galvanischen Strom zum Glühen und Schmelzen gebrachten Drahtes übereinstimmen. Nach der unmittelbaren Entladung hat die atmosphärische Electricität ihren Weg weiter durch die Leitung nach der Telegraphen-Anstalt Wittower Posthause fortgesetzt und ist hier noch außerhalb des Dienstzimmers unter Pertrümmierung des Einführungs-Gebühretrohres zum Theil auf einen nebenliegenden Erdleitungsdraht übergesprungen, der andere Theil der Blitzelectricität, welcher die Einführungs- bzw. Zimmerleitung weiter verfolgte, wurde schließlich von dem auf dem Apparattische aufgestellten Plattenblitzableiter unter Hinterlassung einer sehr unwesentlichen Abschmelzung in den Platten vollständig zur Erde abgeleitet. Abgesehen von jener Beschädigung des Einführungsrohres sind bei der außerordentlich heftigen Entladung namentlich die Telegraphenapparate vollständig unversehrt geblieben. Die Blitzableiter-Vorrichtungen haben hier also gute Dienste geleistet.

*** Aus dem Berliner Gerichtssaal.** Die Frau muß nicht recht richtig im Koppe sind, wenn sie meint, daß ich ihr von ihrem Koppe was abschneiden werde, daß nicht bloß Schweinköpfe, daß nicht auch Schaafköpfe, un weiter sage ich nicht. — In dieser etwas unklaren Weise belächelte sich die Fleischhändlerin Johanne Wade auszubringen, als sie vom Vorsitzenden des Schöffengerichts gefragt wurde, ob sie sich des ihr zur Last gelegten Vergehens, des Betruges, für schuldig bekenne. Vorl.: Angeklagte, ich kann Ihnen nur raten, zügeln Sie Ihre Zunge und geben Sie mir kurze und klare Antworten. Bekennen Sie sich schuldig oder nicht? — Angel.: Keinen Schimmer von Ahnung, die Baden macht sowat nich, ich habe ja schon jelagt, et nicht ooch Schaafköpfe, id sollte meinen, det wäre jo deßlich, det Jeder sich ein Vers aus machen kann. — Staatsanwalt: Ich beantrage, die Angeklagte wegen ungebührlichen Benehmens vor Gericht in eine sofort zu vollstreckende 3tägige Haftstrafe zu nehmen. — Angel.: Herr meines Lebens! So wie id? Id soll inspantt wer'n? Wo id drei kleine Kinder habe? — Vorl.: Jawohl, jowie Sie sich noch einmal ungebührlich benehmen, werden Sie abgeführt. Nun richten Sie sich gefälligst doruoch. Sie bekennen also wohl Ihre Schuld? — Angel.: Meine Hände sind so rein wie Abrahams Schooß. — Vorl.: Das ist ein sonderbarer Vergleich, antworten Sie ja oder nein. — Angel.: Jut, denn kann id bloß sagen, det meine persönliche Benigheit von Bedrückerei so wenig von weß wie ein Säugling von die Falschmünzerei. — Vorl.: Es scheint allerdings schwer zu sein, mit Ihnen zu verhandeln. Wir wollen aber jetzt auf die Sache eingehen. Sie geben doch zu, daß die Frau Bentzin am 19. Juni in Ihrem Laden war? Nun? So antworten Sie doch, weshalb bekennen Sie sich denn? — Angel.: Id bestreite det mit doch, des allerjehürlichste Bestimmtheit. — Vorl.: Was ist denn das wieder, die Bentzin in Ihrem Laden war? — Angel.: Am 19. Juni? Jawoll, det freite id. — Vorl. (nach Einsicht der Acten): Ja, so, es war am 29. Juni. Ihre Sache steht auf sehr schlechten Füßen, wenn Sie sich an solche Kleinigkeiten klammern. Was hat die Frau Bentzin von Ihnen gekauft? — Angel.: Wat soll die Sorte denn froß kaufen wollen? Sie fragte mir, ob id nich ein recht schöner un billigen Schweinekopp hätte. Wenn die Leute so fragen, denn weß id schon Bescheid, denn habe id de Keesse voll. Die hätten am liebsten so'n Funder jedne Ribbespeer für'n paar Mark un wundern sich noch, wenn da Knochen drin sigen; die Sorte sollte froß sein, wenn sie sich det Sondags en Schneiderlappen oder een Paar Knobländer jähnen können, da sind wenigstens keene Knochen in. Wat 'ne Festschäftsfrau dagtölich für'n Müllten Kerjer hat, det jehi af keene Kuhhaut druf, Herr Gerichtshof,

wenn id mal wieder heirathen sollte, bloß keenen Schlächter nich, id? — Vorl.: Jegt halten Sie aber den Mund und bleiben Sie bei der Sache, Sie haben der Zeugin also einen Schweinekopp verkauft? — Angel.: Jawoll, det habe id un id will denjehentich sehen, der behaupten dhut, det wäre keen reeller und propprer Kopp jemenen. Natürlich, en Vorberkranz habe id ihm nich uf'n Verstandstafeln jehet un 'ne Citrone habe id ihm noch nich mang die Zähne jekochten, id denke. — Vorl.: Er wurde doch noch dem Gewicht verkauft? — Angel.: Det verheißt sich und det die Frau mit ihre Schellfischhoogen man jut ufjehabt hat, aber vonjehen faulen Mümpfj machen bei die Waage, jowat wohnt bei die Baden nich. — Vorl.: Die Betrügerei soll auch erst später begangen sein. Der Preis wurde also von dem Gewichte berechnet, und während die Käuferin den Betrag aus ihrem Portemonnaie zu zahlen versuchte, schickte sie sich an, den Schweinekopp einzuwickeln. — Angel.: Det is richtig, jo hat sich die Festschäfte abwickelt. — Vorl.: Blödsichtig erklärten Sie, daß Sie an der einen Stelle des Kopfes noch etwas nachzubügen hätten, Sie gingen deshalb mit demselben nach dem Hintergrunde des Ladens, wo Sie dem Publikum nicht sichtbar sind. Hier hantirten Sie einige Augenblicke mit dem Messer und wickelten dann den Kopf ein, den Sie der Käuferin übergaben. — Angel.: Det stimmt ganz jenau. — Vorl.: Jegt kommt aber der Kern der Sache. Das Gewicht des Kopfes war auf vier Pfund festgesetzt worden, und so viel hat die Frau auch bezahlt. Als sie mit dem Kopfe aber nach Hause kam, bemerkte sie an beiden Waden dieselben, da, wo bekanntlich das meiste Fleisch sitzt, zwei ganz frische Schnittflächen, die sie früher nicht wahrgenommen; die Sache kam ihr verdächtig vor, sie ließ den Kopf nachwägen und siehe da! der Kopf war plötzlich um ein halbes Pfund leichter geworden. Die Zeugin behauptet nun, daß Sie dies fehlende halbe Pfund heruntergeputzt haben, als Sie sich mit dem Kopfe im Hintergrunde des Ladens befanden. — Angel.: Die Zeugin kann billie jagen, die nehme id schon deswegen nich an, weil sie eene rachtierige Person is. — Vorl.: Wird sie Ihnen denn Waare abkaufen, wenn sie Ihnen nicht wohl gekommen ist? — Angel.: Id weß bloß, det sie mir in höchsten Grade unwohl gekommen is, wo wird sie sonst weßen so'n Hüpsken Fleisch nich nach die Polizei loofen. Und jehrijens, kann sie det halbe Pfund nich selbst abjehantitten haben? — Vorl.: In dieser Beziehung werden wir wohl der Zeugin Glauben schenken. Die Angeklagte erhebt ein großes Lamento, als der Staatsanwalt nach beendeter Zeugenernehmung eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen gegen sie beantragte. Mit Rücksicht auf ihre Unthätigkeit verurtheilte der Gerichtshof sie zu 15 M. Geldstrafe, event. 3 Tagen Gefängnis.

*** In der neuesten Berliner Nord-Exposition** wird amtlich Folgendes bekannt gemacht: In der Ermittlungssache, betr. den Tod des indischen Wärders Braun, hatte der höchst seltsame Befund am Thronische Zweifel hervorgerufen, ob der Tod durch die Hand eines Anderen verursacht sei. Nach dem Ergebnisse der Verleidendöffnung müssen die Zweifel als beseitigt gelten. Es ist nämlich festgestellt worden, daß die eine anscheinend mittelst des Stechbentels verursachte Halswunde bis in den unteren Theil der Zunge verlief, und daß auf dem Kopfwirbel eine mit Blut unterlaufene, von dem Schläge mit einem stumpfen Instrumente herrührende Kopfbeule vorhanden war. Daß Braun sich diese Verletzungen selbst beigebracht und demnach noch aufgehängt haben sollte, ist ganz undenkbar.

*** Die Cholera in Italien.** Da die italienische Regierung sich immer noch nicht dazu verstanden hat, amtliche Cholera-Nachrichten zu veröffentlichen, so ist man auf Meldungen von Blättern angewiesen, deren Zuverlässigkeit sich nicht prüfen läßt. Darnach sollen in Neapel in der vorigen Woche 33 Todesfälle, in Pozzuoli 131 Erkrankungs- und 70 Todesfälle, in Messina vom 10. bis 24. September 1400 Erkrankungen und 500 Todesfälle an Cholera vorgekommen sein. In Messina sind vier hohe Beamte, der Präfect, der Polizei-Director, der erste Inspector und der erste Delegat der Sicherheits-Behörde, der Cholera erlegen. Neuerdings soll die Seuche an Festigkeit nachlassen.

*** Ueber eine sonderbare Heilung vom Wahnsinn** berichtet eine amerikanische medizinische Zeitschrift in einer ihrer letzten Nummern: Zwei Wahnsinnige wurden wegen Selbstmord-Versuchs in eine Irren-Anstalt aufgenommen. Der Eine hielt sich für eine Kuh und rannte fortwährend mit dem Kopfe gegen die Wand. Der Andere hielt seinen Kopf für eine eiserne Kugel, die auf dem Boden rollt, und wälzte sich deshalb auf dem Fußboden umher. Die beiden Kranken wurden in eine Kelle gebracht und jeder Einzelne darauf aufmerksam gemacht, daß der Andere wahnsinnig wäre und die Absicht hätte, sich das Leben zu nehmen, und daß er ihn daher bewachen sollte. Die Wachsamkeit der Beiden war unermüdblich und sie wurden so von ihrem eigenen Zustande abgelenkt, hielten sich für ganz gesund und tauchten ein Jeder über des Anderen Sinnes-Täuschungen. Diese geistige Ablenkung besserte sie nach und nach, daß Beide als geheilt aus der Anstalt entlassen wurden.

*** Aus der „guten alten Zeit“.** Dorfschullehrer: „Fui, idäm' Dich, Jörg, Dein Schnupstuch zu vergessen. — setze Dich einen 'runter.“ — Jörg: „Id hab' in mein Schnupstuch eine Wurst für Sie eingewickelt, Herr Lehrer.“ — Lehrer: „Das ist etwas Anderes — setze Dich zwei 'rauf.“

*** Schiff-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Abgegangen am 26. Sept. von Alexandrien nach Brindisi der P. und D. „Swallow“ (indisch-chinesische und australische Post); angekommen: in Bombay der P. und D. „Ancona“ (engl. Post vom 9. d. M.); in Coocktown D. „Chyebassa“ von London; in Greenock D. „State of Georgia“ von New-York; in New-York D. „La Gascoigne“ von Havre; in Pernambuco D. „Aconeagua“ von Bordeaux; in Plymouth D. „Pretoria“ von Capstadt; am 27. Sept. in Philadelphia D. „Nederland“ der Ned Star Line; in Lissabon D. „Montego“ von Südamerika.

Vereins-Nachrichten.

Soirée des Sensations-Magiers Agoston Abends 8 Uhr im Casino-Saale.
 Ben-Stojciana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Markthalle. 2663
 Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
 Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Niegensimmen.
 Ficht-Club. Abends 8 Uhr: Fichten.
 Turnverein. Abends 8 Uhr: Niegenturnen activer Turner und Böglinge.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kürturnen und Vorturnerübung.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Niegenturnen u. Turnen der Männerriege.
 Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe und Vokalnote.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 28. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abend.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	788.8	787.7	788.0	788.2
Thermometer (Celsius)	6.9	14.9	8.0	9.2
Dunkelpunkt (Millimeter)	6.9	7.2	7.3	7.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	57	92	81
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	mäßig.	f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter.	bedeckt.	thw. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	8.2	

Nachts Thau, Vormittags etwas Regen, Abends Gewitter und Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° S. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 730† 821* 850† 1035	640** 780 89* 910† 101** 1040†
1042* 1143 1250** 145*** 212†	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 332† 450** 510* 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 553**
642† 79* 720*** 741† 85* 850**	628** 655* 730† 753* 828*** 848†
95† 1020 11**	949** 106† 1145†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Caßel.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Caßel. † Verbindung nach Ebern.
 * Nur von Biebrich. ** Nur von Caßel.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Caßel. † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 286	722* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 953*	656* 751 94** 919 1094

* Nur bis Rildesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rildesheim.
 * Nur von Rildesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rildesheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8⁰⁰ von Wehen, Morgens 8⁰⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Rildesheim bergauf: 8⁰⁰, 9, 9⁴⁰, 10²⁰, 11, 11⁴⁰, 12²⁰, 1²⁰, 2, 2⁴⁰, 3²⁰, 4, 4⁴⁰ (bis 20. Oct.), 5²⁰ (bis 10. Oct.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 8⁴⁰, 9²⁰, 10, 10⁴⁰, 11²⁰, 12, 12⁴⁰, 1⁴⁰, 2²⁰, 3, 3⁴⁰, 4²⁰, 5 (bis 20. Oct.), 5⁴⁰ (bis 10. Oct.).
 Von Hmannshausen bergauf: 9, 10⁰⁰, 11⁴⁰, 12²⁵, 1¹⁵, 2, 3, 3⁴⁰, 4²⁵, 5¹⁰; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 9¹⁰, 10⁴⁰, 11⁵⁰, 12⁴⁵, 1²⁵, 2¹⁰, 3¹⁰, 3⁵⁰, 4²⁵, 5²⁰.

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 95 635	712 101 1239 428 816 894

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 839 858 127 351 725	628 923 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1032 1215* 235 251**	642* 737 1028 18 26* 456 620* 824
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	98** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).	

* Nur bis Biebrich. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.
 * Nur von Biebrich. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
515 88 1045 284 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 114 458 838

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¹⁵ und 9¹⁵ Uhr („Dana“ und „Niederwald“), 10¹⁵ Uhr bis Köln; Mittags 12¹⁵ bis Coblenz; Abends 5¹⁵ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹⁵ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8¹⁵ Uhr. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Kanngasse 20.

Fremden-Führer.

24stündl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Minna von Barnhelm“. Carthaus an Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Weckbraunen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Mickelsberg).

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Misraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 7 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 25 Min., Succoth Vorabends 5 1/2 Uhr, Succoth Morgen 7 1/2 Uhr, Succoth Nachmittags 3 Uhr, Succoth Abends 6 1/2 Uhr, Chol Hamoed Morgen 6 1/2 Uhr, Chol Hamoed Nachmittags 5 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 28. September 1887.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld Mk.	—	Amsterdam 168.50—55 ba.	
Dukaten	9.55—9.60	London 20.42 ba.	
20 Franc-Stücke	16.13—16.17	Paris 80.40—35—40 ba.	
Souverains	20.95—20.40	Wien 162.40—35 ba.	
Imperiales	16.69—16.73	Frankfurter Bank-Accounts 1/2	
Dollars in Gold	4.17—4.20	Wechselbank-Discounts 5/8.	

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 23. Sept., dem Hausmeister Georg Lauffer v. N. Peter Joseph. — Am 23. Sept., dem Schuhmacher Heinrich Reich v. N. Dorothea Margarethe. — Am 22. Sept., dem Geschäftsboten Albert Smeets e. L. N. Marie Elisabeth. — Am 26. Sept., dem Kaufmann August Kunz e. L. — Am 27. Sept., dem Tagelöhner Jacob Messert e. L.
 Aufgeboten: Der Kaufmann Wilhelm Jacob Anton Feilbach v. hier, wohnh. dahier, vorher zu Hanau wohnh., und Emma Emilie v. von Oberstein im Großherzogthum Oldenburg, bisher dahier wohnh. Der verw. Güterexpeditionshülfe bei der Taunusbahn Johann Ernst Otto Schier von Wahlsichen, Kreisess Lorgau, wohnh. dahier, und Catharine Auguste Friederike Gerlach von hier, bisher dahier wohnh. Der Fabrikarbeiter Christian Orth von Lahr, Kreisess Limburg, wohnh. zu Lahr, und Elisabeth Leicher von Ellenhausen im Unterwesterwaldkreis wohnh. zu Lahr, früher dahier wohnh. — Der Lüncher Philipp Peter Anton Overtag von Rosbach-Biebrich, wohnh. zu Rosbach, und Philipp Magdalene Helfrich von Breithardt im Untertaunuskreise, wohnh. Breithardt, früher dahier wohnh. — Der Kreisamtsgehülfe Georg Albert Willmann von Erbach, wohnh. zu Mainz, und Eva Margarethe Dietz von Rosenbach, Kreisess Erbach, wohnh. zu Rosenbach. — Der Tagelöhner Johann Placidus Preuß von Oberiefenbach im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, vorher zu Hanau wohnh., und Marie Michel von Lanzenfeld im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Oberkellner Friedrich August Wilhelm Friedrichs von Bartenode, Kreisess Eintrich, wohnh. dahier, und Adolphine Auguste Ader von hier, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 27. Sept., der Drechselsticker Philipp Wilhelm Dreßler, alt 44 J. 11 M. 10 T. — Am 27. Sept., Sophie, geb. 1840, Trenich von Buttlar-Brandenfels, Ehefrau des kgl. General-Majors Carl von Bauer, alt 67 J. 9 M. 8 T. Königlich-Preussisches Staatsbaur.